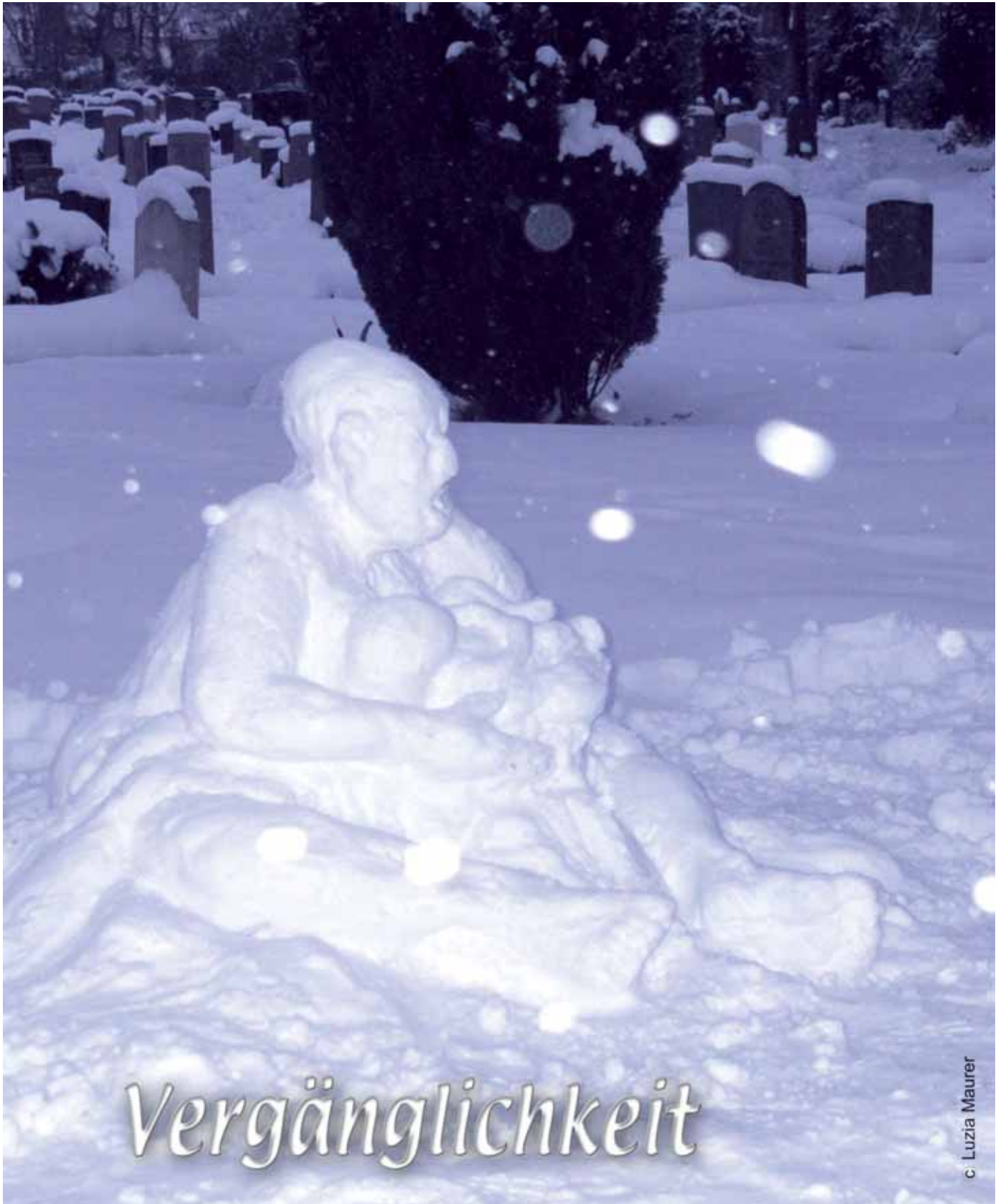


Pusdorfer Blatt

Zeitschrift für Woltmershausen, Rablinghausen,
Strom, Seehausen und Hasenbüren

Nr. 4/2010



Vergänglichkeit

c Luzia Maurer

- Holzfußböden
- Terrassendielen
- Carportholz
- Hobelware

Samstag ist Beratungstag!
von 9.00 - 13.00 Uhr

CG HOLZ
MARKT

CARL GLUUD GmbH & Co.KG
Ladestr. 29/31 Tel. 0421/5 49 98 -54 e-Mail fenske@gluud.de
28197 Bremen Fax 0421/5 49 98 -90 Internet www.gluud.de

Mit Sicherheit auf Kurs!

hanseass
GmbH
Versicherungskontor

⇒ **Versicherungsschutz rund um die Immobilie**

⇒ **Versicherungen für den Privatbereich (z.B. Haftpflicht, Hausrat)**

⇒ **Yacht- und Bootsversicherungen**

⇒ **Versicherungsschutz für kleine und mittelständische Unternehmen**

Ihr Ansprechpartner: Axel Röpke
Sedanstr. 118 · 28201 Bremen
Tel.: 0421 - 53 67 67 - 0
Fax: 0421 - 53 67 67 - 67
www.hanseass.de
E-mail: service @ hanseass.de

Schaardt-Team GmbH
... bei uns sind Sie in guten Händen.

Sparen Sie Energie!
beim **Dach**
durch **Wärmedämmung**
mit **Solar**

Woltmershauser Str. 69 Telefon 0421-5 28 88 10 schardt-team@web.de
28197 Bremen Telefax 0421-5 28 88 11 www.schaardt-team.com

Anders · Jung · Hustert-Nacken

Anwalts- und Notariatskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

- Mietrecht
- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Notariat
- Verkehrsrecht
- Reiserecht
- Kredit- und Bankrecht
- Insolvenzrecht

Woltmershauser Straße 215A · 28197 Bremen
Telefon (04 21) 54 54 06 / 60 · Fax (04 21) 54 67 47

Basler
Versicherungen

BUZ Young Life

Dein Berufsunfähigkeitsschutz à la Basler – damit es weiter geht, wenn nichts mehr geht.

Jedes Jahr müssen über 200.000 Menschen ihren Beruf wegen Berufsunfähigkeit an den Nagel hängen. Als Azubi oder Berufseinsteiger bekommst du dann so gut wie nichts. Guter Schutz kann ziemlich teuer sein. Nicht bei uns! Mit einer Ersparnis von bis zu 60 % gegenüber herkömmlichen Angeboten bist du trotzdem richtig gut geschützt.

Generalagentur Jürgen Lilienthal
Versicherungsfachwirt
Münchener Str. 23 - 28215 Bremen
Tel: 04 21 / 3 96 71 52

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Zum Titelbild Schneeskulpturen	
BürgerInnen in Bewegung	4
Kurzdarstellung BUNDjugend	5
Die Adventszeit in der Christuskirche Woltmershausen Basar und Kunsthandwerkermarkt, Stiftungsdorf Rablinghausen	6
Volkschor Woltmershausen Unsere „besonderen“ Aktivitäten, KiTa der ev. Christuskirche	7
Eine „Meerschweinchen- Kinderzauberwelt“ Kindergarten und Krippe St. Jakobi	9
Aktive Menschen in Bremen e. V., Programm	10
Kulturhaus Pusdorf Veränderung im Kulturhaus Pusdorf	11
Veranstaltungen und Kurse	12
Schule in Bewegung	14
Der TS Woltmershausen informiert	17
Yoga mit Kindern, AWO KiTa „Charlotte Niehaus“ Ortsamt Neustadt/Woltmershausen Lesetipp	20
Beirat Woltmershausen Das Klamottencafé stellt sich vor	21
Nagelritz	22
Impressum	18

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und rückblickend kann gesagt werden: Im Stadtteil ist eine Menge passiert!

Sei es der Fährtag mit dem Aufbau der Traumtürme, die Jubiläen der Interessen- und Werbegemeinschaft Woltmershausen / Rablinghausen, des Polizeireviere Woltmershausen und der Oberschule Roter Sand oder der personelle Wechsel im Kulturhaus, langweilig war es nicht, das Jahr 2010. Zu dem einen oder anderen Thema finden Sie dazu einen Beitrag in diesem Heft.

Im Leitartikel „BürgerInnen in Bewegung“ von Jörg Teichfischer geht es diesmal um Proteste gegen Vorhaben der Regierung.

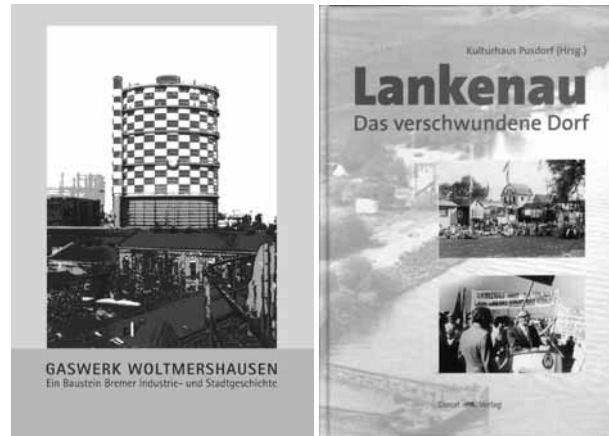
Des Weiteren können sich ausführlich über die zahlreichen Aktivitäten von Vereinen und Einrichtungen im Stadtteil Woltmershausen informieren. So lädt zum Beispiel die Christuskirche Woltmershausen zum Konzert und zu Gottesdiensten in der Weihnachtszeit ein. Ebenfalls ein weihnachtliches Programm mit einer Einladung am Weihnachtsabend bietet der Verein „Aktive Menschen Bremen e. V.“ an. Kindertagesstätten geben besondere Angebote sowie Anmeldezeiten für das nächste Jahr bekannt. Ferner möchten wir in diesem Heft auf verschiedene Veranstaltungen des Kulturhauses in den nächsten Monaten hinweisen. Als besonderes Ereignis sei hier die Verlosung einer Patchworkdecke am 19.12. erwähnt, die im Rahmen der Ausstellung „Farbenfrohe Vielfalt - Patchwork“, von der Pusdorfer Patchworkgruppe zu Gunsten des Kulturhauses gestiftet wurde.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr Pusdorfer Blatt Team

Weihnachtsgeschenke aus dem Kulturhaus

Das Buch „Ohren spitzen - grade sitzen!“ leistet mit „100 Jahre Schule an der Rechtenflether Straße“ eine Beitrag zur Bremer Schulgeschichte (€ 12,80). Veröffentlichungen zur Stadtteilgeschichte („Geschichten(n) hinterm Tunnel“ und „Spuren und Erinnerungen; 250 Jahre Kirche Rablinghausen“) sind in Kopie noch im Kulturhaus erhältlich.



Die Geschichte von „Lankenu – Das verschwundene Dorf“ kann sowohl als Buch (€ 15,00) oder als ein Beitrag auf der DVD „Rundgang durch den Bremer Stadtteil Woltmershausen“ (€ 7,50) nachvollzogen werden. Auch die interessante DVD „Gaswerk Woltmershausen“ ist vorrätig.

Fragen Sie einfach im Kulturhaus Pusdorf nach oder rufen Sie uns an unter Tel.: 54 46 06.

Unterstützen Sie das Pusdorfer Blatt mit einer Anzeige!

www.Pusdorfer-Blatt.info

Näheres Telefon (0421) 5 28 55 63

Blumen Basar

Wir wünschen
all unseren Kunden
fröhliche Weihnachten
und ein erfolgreiches,
glückliches
neues Jahr!



Blumen Basar GbR

Woltmershauser Str. 362 und Unser Lieben Frauen Kirchhof
Tel.: 54 07 15 o. 336 54 33 • Fax: 54 98 644
www.blumen-basar-gbr.de

Zum Titelbild Schneeskulpturen

Im letzten Winter waren auf dem Woltmershauser Friedhof Schneeskulpturen von Luzia Maurer in der Ausstellung „Vergänglichkeit“ zu sehen. Maurer schuf die Figuren für den Moment. Oft schneiten sie noch in der selben Nacht ein. Sie wurden absichtlich nicht restauriert. Sie arbeitete mit bloßen Händen und verdichtete im Innern der Figuren den Schnee zu einer Skelettstruktur, arbeitete also anatomisch. Auf diese Weise wurde beim Schmelzen ein natürlicher Auflösungsprozess sichtbar, nicht nur von Schnee, sondern auch vom menschlichen Körper. Selbst zugeschnittene Figuren waren so im Schmelzprozess auf einmal wieder sichtbar.

„Schnee verweht und schmilzt. Trauer, Einsamkeit und der Wunsch, festzuhalten gehören zum Tod, wie loslassen, Friedlichkeit, Erlösung und Leben.“

Luzia Maurer ist freie Künstlerin, die in Pusdorf wohnt.

Sie arbeitet vorwiegend mit Zeichnung, Skulptur, Installationen, Performances.

Ihre Arbeiten waren unter anderem schon in der Villa Ichon, im Café Grün, im Kulturladen Huchting und auch außerhalb Bremens und im Ausland, zum Beispiel in Berlin, Lutherstadt Wittenberg und im National Museum of Fine Arts in Bischkek, Kirgistan zu sehen.

BürgerInnen in Bewegung

Gorleben und Stuttgart stehen auch für allgemeine Unzufriedenheit

Die Qualität und Quantität der Proteste gegen die jüngsten Atommülltransporte nach Gorleben sowie gegen den unterirdischen Bahnhofsbau in Stuttgart haben nicht nur die Organisatoren des Widerstands überrascht, sondern die ganze Republik reibt sich verwundert die Augen über die Breite und Vielschichtigkeit derjenigen, die weder Polizeiknüppel, Pfefferspray und Wasserwerfer scheuen, um ihre Meinung zu äußern. Schließlich waren es nicht nur die „üblichen Verdächtigen“, die zu Zehntausenden auf die Straßen und Schienen gingen, sondern ein nicht unerheblicher Teil dieser neuen Bewegung stammt aus der ureigensten Wählerklientel von CDU/CSU und FDP, die durch ihre Politik die Widerstandskultur neu beleben.

Im Wendland war der Protest seit jeher breit gefächert aufgestellt: Bauern, Kirchenvertreter, Grundbesitzer, Lehrer, Schüler, Alte und Junge warnen seit Jahrzehnten vor der Nutzung der Atomkraft allgemein und gegen das geplante Endlager in Gorleben im Besonderen. Doch das scherte die Atomkraftbefürworter nur wenig. Die Protestbewegung war zwar laut und beständig, aber zahlenmäßig überschaubar und politisch tolerierbar. Der von SPD/Grüne ausgehandelte Atomkonsens aus dem Jahr 2000 brachte oberflächlich weitere Ruhe in die Auseinandersetzung um die Kernenergie.

Doch die neue schwarz-gelbe Bundesregierung kündigte den mühsam ausgehandelten Atomkonsens, für den besonders die Grünen viele Kröten geschluckt hatten, endgültig auf. Schon die Art und Weise wie die Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke um durchschnittlich 12 Jahre verhandelt wurde, sorgte für viel Stirnrunzeln. In Geheimverhandlungen und unter Ausgrenzung des zuständigen Umweltministers wurde den vier großen Energiekonzernen bestätigt, dass sie keine weiteren Kosten nach einem Regierungswechsel zu fürchten haben und in aller Ruhe die Milliarden Gewinne aus der Laufzeitverlängerung abschöpfen können. Kritik daran übte schon der amtierende Bundestagspräsident, der das parlamentarische Gesetzungsverfahren bemängelte. Kritik gab es auch bei vielen Menschen, die nicht verstehen können, wie eine Regierung im „Hau-Ruck-Verfahren“ neuen strahlenden Atommüll produzieren kann, mit dem sich noch viele nachfolgende Generationen herumschlagen müssen und für den es kein sicheres Endlager gibt. Das



Musikalischer Widerstand: Statt Steine und Feuerwerkskörper unterstützen gegen die Proteste gegen Atomkraft. Foto: jt

absaufende Atommülllager in Asse ist ihnen ein Signal dafür, dass man einer zu sehr technikgläubigen Regierung nicht über den Weg trauen sollte. Denn bei vielen Skandalen der Vergangenheit ging es nicht um langfristige Sicherheitsinteressen der Bevölkerung, sondern lediglich um kurzfristige Profite ohne gesellschaftliche Verantwortung und ohne individuelle Haftung.

Gerechtigkeitsdefizit

Verschärfend kommt hinzu, dass die Bevölkerung sieht, wie kurzfristig Milliardenbürgschaften für Banken und verschuldete

Staaten beschlossen werden können, die Ärmsten aber mit 5 Euro Hartz IV abgespeist werden und auf Kindergeld oder Rentenzuschläge verzichten sollen. Ob bei der gerade im Parlament beschlossenen Gesundheitsreform oder bei der geplanten Pflegeversicherung und auch bei der Rente mit 67 - die Portemonnaies der „kleinen“ Leute werden einseitig belastet. Sie empfinden es als ungerecht, wenn den Banken und Energiekonzernen Milliarden zugeschanzt werden, die die Bevölkerung mit Steuern und - im Fall der Atomkraft - auch gesundheitlichem Risiko bezahlen soll, während in der eigenen Haushaltskasse das versprochene „mehr Brutto vom Netto“ nicht ankommt.

Von daher wäre es nur verständlich, wenn sich neben den Castor- oder BahnhofsgegnerInnen auch andere Unzufriedene einreihen, die gegen das ein oder andere Übel protestieren wollen und dafür keine andere Artikulationsmöglichkeit als den Widerstand gegen Großprojekte finden.

Bürgerliches Engagement

Zumal ja auch das „bürgerliche Engagement“ und Zivilcourage immerzu eingefordert wird. Die Politik(er)verdrossenheit wurde oftmals bemängelt und die niedrigen Wahlbeteiligungen legen schon lange den Verdacht nahe, dass Regierungen - egal welcher Partei - allein durch Wahlen nicht ausreichend demokratisch legitimiert sind. Und wenn sie dann noch nicht einmal auf



Viele Polizisten zeigen Verständnis für die Ansichten der Demonstranten. Foto: jt

die Stimmungen in der Bevölkerung hören, ist davon auszugehen, dass sie eine Politik lediglich für ihre Wählerschaft, aber nicht zwingend im gesamtgesellschaftlichen Interesse betreiben.

Gab es früher eine passive Einstellung nach dem Motto „die da oben werden es schon richten“, so trauen heute immer weniger Menschen den meisten PolitikerInnen zu, die Probleme noch lösen zu können. Also mischen sich die Betroffenen selbst ein und engagieren sich, wenn sie nicht zu Großprojekten wie Stuttgart 21 befragt werden. Und sie mischen sich ein, wenn keine klare Linie erkennbar ist. Die eine Regierung will aus der Atomkraft aussteigen, die andere steigt wieder voll ein. Die einen beschließen Rentenkürzungen, die anderen wollen sie wieder rückgängig machen. Das mag zwar bei vielen Entscheidungen Ausdruck von legitimen Sinnenwandel und demokratischen Handelns sein, doch gibt es grundsätzliche Fragen wie eben die Atomkraft oder das Gesundheits- und Bildungswesen, die längerfristig als nur eine Wahlperiode halten müssen.

Abstimmungen

Volksabstimmungen, wie sie das Grundgesetz vorsieht, wären eine Möglichkeit, um den Regierungskurs auch nach gewonnenen Wahlen zu justieren. Bürgerproteste sind es aber auch! Die öffentliche Meinung wahr zu nehmen und in die politischen Entscheidungen mit ein zu beziehen, sich notfalls auch zu korrigieren, das ist Aufgabe einer klugen Politik. Sie muss allgemein politisch, und nicht nur kurzfristig ökonomisch entscheiden, ob

Projekte wie Atomkraft oder Großbahnhof politisch sinnvoll und konsensfähig sind.

In Stuttgart wurde nun zumindest eine Schlichtung versucht. Die Bürger engagieren sich nicht nur auf der Straße, sondern auch in Bürgerinitiativen, die Alternativen zum unterirdischen Bahnhof durchplanen und die sich dabei mit ihrer Stadt stärker identifizieren. Solche Dialoge müssen ausgebaut werden. Denn es reicht nicht aus, sich auf Bürgerbeteiligungsverfahren und Ratssitzungen vor vielen Jahren zu berufen, um heutige und zukünftige Entscheidungen zu legitimieren. Bei Stuttgart 21 sind gegenüber den früheren Planungen unter anderem die Kosten enorm gestiegen, so dass eine neue Diskussion allein schon aus finanzieller Sicht sinnvoll für alle Seiten sein müsste.

In Bremen lernt man das auch gerade (mal wieder). Die Proteste gegen und die öffentliche Diskussion über Atomkraft haben unter anderem eine Parlamentsinitiative bewirkt mit dem Ziel, dass über bremische Häfen kein Atommüll verladen werden soll. Von dem einfachen Umzug eines Standesamtes bis hin zu Großprojekten wie den Verlauf der Autobahn werden unabhängig von vorherigen Beschlüssen BürgerInnen gehört und ernst genommen. Je näher eine Wahl rückt, desto besser stehen die Chancen für einen Runden Tisch.

In Gorleben steht dieser Dialog noch aus, dabei wäre gerade dort eine sachliche Auseinandersetzung notwendig. Schließlich wurde der Standort unter der CDU-Landesregierung von Ernst Albrecht aus rein politischen Gründen und gegen die Warnungen der eigenen Fachleute durchgesetzt. Solange der Sachverstand dort nicht Oberhand gewinnt, ist es geradezu die Pflicht engagierter BürgerInnen, gegen die Atomkraft auf die Straße zu gehen.

Opfer

Das Problem bei politischen Entscheidungen, die viele folgende Generationen betreffen aber schon von der Mehrheit der jetzigen Generationen abgelehnt werden, wird derzeit auf dem Rücken der Protestierenden und der Polizei ausgetragen. Mit Repressionen werden die im Polizeijargon als „Störer“ bezeichneten Demonstrant-

Innen von der Straße getrieben. In Stuttgart kümmert sich nun ein Untersuchungsausschuss darum, ob der gewalttätige Polizeieinsatz von der Landesregierung in der bekannten Härte gefordert wurde. In Gorleben beklagen sich zahlreiche Polizisten über zum Teil 30-stündige Einsätze ohne Verpflegung, Schlaf und Toiletten. Die Einsätze wurden entweder schlecht geplant, was eher unwahrscheinlich ist, denn sowohl die Masse als auch die Methoden der Demonstranten waren vorher einschätzbar oder es war Absicht die Polizei infrastrukturell schlecht auszustatten, so dass einzelnen Beamten einmal mehr die „Hand ausrutscht“. Ein gewalttätiges Vorgehen müsste so erst gar nicht befohlen werden und niemand müsste politisch die Verantwortung dafür tragen.

Wenn also eine Regierung ihre eigenen Leute verheizt um einen Teil ihrer eigenen Wählerschaft von der Straße zu prügeln, dann ist das schon ein alarmierendes Zeichen für den Zustand des Systems. Wer sich nur noch so zu wehren weiß ist eigentlich am Ende.

jt



50.000 sollen es gewesen sein, die Anfang November in Dannenberg vor dem Castor-Verladebahnhof gegen die Atomkraft demonstriert haben. Foto: jt

Kurzdarstellung BUNDjugend

Die „BUNDjugend“ Bremen ist eine Gruppe junger Menschen, die sich durch Projekte und Aktionen für das Wohlergehen von Natur und Umwelt einsetzt. Das beginnt beim Bauen von Insektenhotels und reicht über Zelten sowie Geocaching bis zur Teilnahme an Demonstrationen gegen Atomkraft, wie jüngst bei dem Castortransport ins Wendland.

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen in der Bremer BUND-Geschäftsstelle, um gemeinsam die Projekte zu planen, vorzubereiten und umzusetzen. Jeder, der sich für die Ziele der „BUNDjugend“ einsetzen will und jünger als 26 Jahre ist, kann an den Treffen teilnehmen. Die finden in geraden Kalenderwochen donnerstags ab 17 Uhr beim BUND, Am Dobben 44, statt. Weitere Infos sind unter anderem im Internet unter der Adresse www.bundjugend-bremen.blogspot.com oder per E-Mail unter bundjugend-bremen@gmx.de erhältlich. jt



Die Bremer Gruppe der „BUNDjugend“. Foto: Privat

**Die Druckerei Gogo Layout
dankt ihren Anzeigenkunden für ihre Treue zum
Pusdorfer Blatt und wünscht Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!**

Christuskirche Woltmershausen

Die Adventszeit ist eine besondere Zeit.

Dazu schreibt Margot Käßmann, die frühere Bischöfin in Hannover:

„Den Winter mag ich eigentlich nicht, aber ich mag den Dezember mit seinen besonderen christlichen Ritualen. So besorge ich gern Weihnachtsgeschenke, weil ich Menschen, die ich liebe, gern beschenke – es ist für mich ein Zeichen für das große Geschenk des Lebens, das uns Gott gemacht hat. Das Jahr über sammle ich Kleinigkeiten und fülle für jedes Kind (auch die erwachsenen) einen Adventskalender als Zeichen für das Warten. Ich backe gern Weihnachtsplätzchen, es ist ein ganz besonderer Geruch. Das feierliche Entzünden einer Kerze nach der anderen am Kranz, das Lesen der alten Geschichten, das gehört in diese besondere Zeit. Schließlich macht es mir Freude, mit meinen Kindern den Weihnachtsbaum zu schmücken – am 24. Dezember. Nein, ein Advents- und Weihnachtsmuffel bin ich nicht. Nur lasse ich mir Advent und Weihnachten nicht wegnehmen durch Zeitstress, Konsumterror, Kitsch und Kaufdruck. Es wäre schade drum. (aus Margot Käßmann „Gut zu leben“ 2004).

Ich lade Sie zum Konzert bei Kerzenschein am

Sonntag, den 12. Dezember 2010 um 17.00 Uhr

in unsere Kirche ein.

Die Kantoreien und der Gospelchor musizieren unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Frau Manuela Buchholz. Der Eintritt ist frei.

Weiter lade ich Sie zu den Gottesdiensten in der Weihnachtszeit ein:

Am Heiligabend, den 24. Dezember

um 15.00 Uhr zur Kinderchristvesper mit Krippenspiel,

um 17.00 Uhr zur Christvesper,

um 22.30 Uhr zur Christnachtfeier.

Am 1. Weihnachtstag ist Festgottesdienst mit Abendmahl und Silvester um 17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl.

Ihr Pastor Thomas Degenhardt

Christuskirche Woltmershausen, Telefon 54 07 50

Basar und Kunsthandwerkermarkt

im Stiftungsdorf Rablinghausen ein voller Erfolg!

Kunsthandwerkerinnen von überall, Mieter, Angehörige und Gewerbetreibende aus dem Stadtteil sorgten für ein stimmungsvolles Bild im Foyer des Stiftungsdorfes und in Hof's Restaurant, wo eine große Kuchenauswahl auf hungrige Besucher wartete.

Besonders fleißig waren die im Pflegeheim ehrenamtlich tätigen Damen mit der Produktion von nicht nur adventlicher Dekoration für draußen und drinnen, leckerer Marmelade und Kürbisbrot und vielem mehr. Möglich machten dies Geld- und Sachspenden von Bürgerinnen aus dem Stadtteil. Der Erlös ist für eine größere Anschaffung im Pflegeheim des Stiftungsdorfes Rablinghausen bestimmt.

Alle Beteiligten waren sich einig: nächstes Jahr kommen wir wieder!

Doris Wosny



Meier Pusdorf

Tabak · Zeitschriften · Hermes Paket Shop



Bremer Toto – Lotto

Unseren Kunden wünschen wir ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Woltmershauser Straße 484 · 28197 Bremen · Telefon: 04 21 / 54 48 10

Ihr Sanitätshaus Dunker
Orthopädie-, Reha-, Einlagen-Technik
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2011.



Montag bis Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

Woltmershauser Str. 147/149 - 28197 Bremen
Tel. 0421 / 5 26 26 79 - Fax: 0421 / 5 26 26 77

Volkschor Woltmershausen

Wieder geht ein Jahr zu Ende und wieder blickt der Volkschor auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Zu Beginn des Jahres fand wie immer die Jahreshauptversammlung statt. Im Februar machte der Chor eine Ausflugsfahrt zu Wenatex und in eine Schokoladenfabrik, ebenso fand im Februar die Kohlfahrt des Chores statt. Im April sang der Chor im Seniorenheim Sodenmattsee zum "Tag der offenen Tür" und besuchte auf dem Theaterschiff die Komödie "Keinohrhasen". Im Mai gestaltete der Chor den Pfingstgottesdienst in der Christuskirche musikalisch mit. Ebenfalls im Mai und im Juni nahm der Chor an dem Projekt "Nebenan und mittendrin" des Kulturhauses Pusdorf teil und stellte sich dem Stadtteil gemeinsam mit dem Wassersportverein Warturm vor. Der Juni bescherte dem Chor auch noch andere Aktivitäten, so sang er bei der Caritas in der Kornstraße und nahm teil an einem Benefizkonzert zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit des Kulturhauses Pusdorf in der Halle Roter Sand. Dann folgte die verdiente Sommerpause. Der August begann dann mit einem Grillnachmittag in Seebergen bevor die Proben wieder begannen. Die Chorleiterin, Emilia Boev hatte viel zu tun, denn im September fuhr der Chor zu einem Gegenbesuch nach Wahlbach im Hunsrück. Hier nahm er an 2 Konzerten teil, erkundete die Umgebung und hatte viel Spaß. Aber auch nach der Fahrt konnte sich der Chor keine Ruhe gönnen, denn schon musste intensiv für das Adventskonzert geprobt werden. Dieses fand in diesem Jahr nicht mit Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal der Rablinghauser Kirche statt, sondern am 27. November in der Kirche selbst. Als Gast trat das "Roland

Männer- Doppelquartett" unter der Leitung von Bernhard Dietz auf. Den Abschluss des Jahres bildet wie immer die interne Weihnachtsfeier des Chores am 15. Dezember. Nach der Weihnachtspause geht es dann am 12. Januar 2011 wieder mit den Proben los, denn auch im neuen Jahr erwarten den Chor wieder neue Aufgaben. Der Chor probt übrigens mittwochs im Gemeindesaal der Christuskirche Woltmershausen von 20.00 - 22.00 Uhr und freut sich auf jeden, der Lust hat mitzusingen.

Birgitt Ernst



Herbstsingen in Wahlbach im Hunsrück

Unsere „besonderen“ Aktivitäten – Kindertagesstätte der ev. Christuskirche

Unsere Kindertagesstätte ist eine christliche Einrichtung und ein Treffpunkt für „Groß und Klein“. Sowohl Eltern als auch Kinder sind bei uns unabhängig von ihrer Konfession und ihrer Herkunft herzlich willkommen.

In fünf Kindergartengruppen begleiten wir 100 Kinder auf ihrem Entwicklungsweg bis zur Einschulung.

Je zwei Erzieherinnen fördern die Kinder in ihren Fähigkeiten und bereiten sie spielerisch auf ihren weiteren Lebensweg vor. Da darf der Ausflug in den Lerngarten oder die wöchentliche Turnstunde natürlich nicht fehlen.

Einmal in der Woche kommt Herr Pastor Degenhardt in die Gruppen. Ganz leise ist es dann dort, da die Kinder begierig den vielen Geschichten lauschen, die der Pastor ihnen vorträgt. Zu den spannenden Projekten und Aktionen in den Gruppen

finden bei uns noch gruppenübergreifende Angebote statt, denen sich die Kinder je nach Interesse und Neigung zuordnen können.

So gibt es zum Beispiel die Tanzgruppe, in der zweimal die Woche alle tanzbegeisterten Kinder mit einer Erzieherin neue Tänze einüben und dabei kräftig „abrocken“.

Bei dem wöchentlichen generationsübergreifenden Singangebot „Canto Elementar“ können die kleinen Musiker ihren Stimmen freien Lauf lassen. Gemeinsam mit vier Senioren, denen es viel Freude bereitet mit den Kindern altdeutsches Liedgut zu singen.

Einmal in der Woche treffen sich die Vorschulkinder mit zwei pädagogischen Fachkräften in der „Drachigruppe“.

Im Vordergrund steht hier neben dem sozialen Miteinander das Kennenlernen von Zahlen, Formen, Farben und das Erlernen der ersten Buchstaben. Es wird sehr viel Wert darauf gelegt,

das logische Denken und das selbstständige Handeln zu fördern. Zum Ende des Kindergartenjahres wird die Arbeit der „Drachigruppe“ zum Teil in die Schule verlagert, um dann gemeinsam an den Unterrichtsstunden teilzunehmen und so nicht nur die Schule, sondern auch die Lehrer kennenzulernen.

Neben den täglichen Tür- und Angelgesprächen und den vorher abgesprochenen Gesprächsterminen finden in regelmäßigen Abständen Elternsprechtage statt. Gemeinsam und mit ausreichend viel Zeit wird dann mit den Erzieherinnen über die Entwicklung des Kindes gesprochen.

Neben den fünf Kindergartengruppen gibt es noch eine Hortgruppe für Schulkinder.

Besonderen Wert wird hier, neben der Hausaufgabenbetreuung,

auf den abwechslungsreichen Freizeitausgleich der Kinder gelegt. So steht zum Beispiel alle zwei Wochen das Schwimmen auf dem Programm. Mit zwei Erzieherinnen und einer Betreuungskraft geht es dann zu einem nassen, lustigen Ausflug in das Hallenbad Süd.

Um dieses alles einmal persönlich kennenzulernen, laden wir alle interessierten Eltern ein uns zu besuchen. Die Anmeldezeit fürs nächste Kindergarten- und Hortjahr ist vom 6. bis 26. Januar 2011. Für Infos und Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (0421)/54 01 91 zur Verfügung.

Renate Barbu



PREMIUM BELCANDO
Hundeerziehung

Tier-Futter-Center
Woltmershauser Str. 141 · 28197 Bremen
Alles für's Tier · direkt ins Haus

BEWI DOG

PREMIUM LEONARDO
CAT FOOD

**Wir wünschen
frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr.**

Information & Bestellung:
Tel./Fax: 0421-8099152 · Mobil: 0172-4224820

Praxis für Physiotherapie
Inse Kempe
Krankengymnastik • Bobath für Erwachsene
Massage • Fußreflextherapie • Lymphdrainage
Hausbesuche – Alle Kassen – BG – Privat
Craniosacrale Osteopathie • Hot-Stones-Massage
Geschenkgutscheine

 *Wir wünschen allen Pustdorfern
schöne Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!*

Pilates-Kurs im Kulturhaus Pustdorf ab 27. Januar 2011 jeweils Donnerstag 18.00 Uhr
für Menschen mit Wirbel- oder Gelenkbeschwerden. Informationen in der Praxis.

Woltmershauser Str. 103 – 28197 Bremen
(0421) 54 77 44 – Buslinie 24/Haltestelle Dötlinger Str.

hof's Restaurant
Rablinghauser Landstrasse 51e
28197 Bremen

 *Wir freuen uns auf Sie an den Adventssonntagen
von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr*

Die *Nachmittage* stehen im Zeichen großer Kuchenbüffets.
Sie genießen – für 7,50 Euro pro Person - Kaffee und
Kuchen „satt“ in vorweihnachtlicher Atmosphäre.
Besuchen Sie uns an den *Sonntagen* 28. November,
am 5. oder 12. oder 19. Dezember immer
von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Echt - Lecker - Günstig 

BRANDHORST
Elektrotechnik GmbH

**Auch im Internet:
www.brandhorst.de**

Rablinghauser Landstr. 21 Tel.: (0421) 52 70 45 0
28197 Bremen Fax: (0421) 52 70 45 16
E-Mail: info@brandhorst.de

Honig
aus eigener Imkerei

*... denn Bienen erhalten
die blühende Vielfalt unserer Natur*

*Wir liefern Ihnen den Honig nach Absprache im
Bereich Woltmershausen, Rablinghausen, Strom,
Hasenbüren und Seehausen auch gerne kostenlos
ins Haus.*

A. & R. Kollmann
Seehauser Landstraße 73
28197 Bremen
Tel.: 0421 / 545856 ab 18.00 Uhr
Fax: 0421 / 52739075



TIETJEN
HOLZ ■ KUNSTSTOFF ■ TECHNIK

Fenster
Türen
Möbel
Wintergärten
Treppen
Maßanfertigungen
Reparatur



KÖMMERLING
+ Fenster-Profis

Woltmershauser Str. 442
D - 28197 Bremen
Fon 0421 / 54 10 66
Fax 0421 / 54 10 68
info@tietjen-bremen.de
www.tietjen-bremen.de

Eine „Meerschweinchen-Kinderzauberwelt“

Am 2. November hatten die Kinder der Kita Warturmer Platz einen ganz besonderen Besuch!

Acht Meerschweinchen hatten sich durch einen netten Brief angekündigt. Große und Kleine waren an diesem Morgen schon ganz aufgeregt. Wer sind Flocke, Rapunzel und Hans im Glück? Um 9.30 Uhr ging es dann auch los und zwar in der Wuschelgruppe (0-3 Jahre). Die Diplom-Biologin Cornelia Drees kam mit vielen Körben, Taschen und den Transportkisten. Was da wohl alles drin ist?

Die Kinder setzten sich in den Kreis und vor ihren Augen entstand aus Moosen, Gräsern, Rinde, bunten Herbstzweigen, Maiskolben, Heu und kleinen Zelten das Land der Meerschweinchen. Was für ein wunderschönes Land. Es lud die Kinder dazu ein, sich ganz klein zu machen, um einzusteigen in eine andere Welt. Sich zurück zu nehmen, zu beobachten, alle Sinne einzusetzen. Zu erfahren, wie die Meerschweinchen leben, was sie für Bedürfnisse haben, damit es ihnen gut geht und wie man sich verhalten muss, um mit ihnen in Kontakt zu kommen. Schließlich sind selbst die Kleinen für die Meerschweinchen die großen Riesen und wenn man jemanden gut kennen lernen möchte, muss man „höflich“ sein, es dem Gast angenehm machen und sich an gewisse Regeln halten.

Nach dem beiderseitigen kennen lernen war „Verwöhnzeit“. Die Kinder bekamen die Meerschweinchen auf den Schoß, streichelten sie behutsam und fütterten sie mit frischem Grün.

Lange waren selbst die Kleinsten konzentriert bei der Sache, die Lebhaften nahmen sich zurück und kamen zur Ruhe und die



Schüchternen hatten Zeit um zu erfahren, da ist ja jemand der sich freut, wenn ich ihn versorge und streichle. Natürlich genießen auch Meerschweinchen so ein volles Buffet mit Streicheleinheiten.

Nach einer Stunde war es Zeit Abschied zu nehmen, da waren ja auch noch die Kinder der Herzchengruppe (3-6 Jahre). Auch die Kinder der Herzchengruppe gingen mit in das Land der Meerschweinchen, streichelten und fütterten behutsam ihre neuen Freunde.

Besonders die lebhaften Jungs wurden zu großen Beschützern und guten „Versorgern“ ihrer kleinen Schützlinge. Alle Kinder konnten in einem Spiel einmal selbst erleben, wie eine Meerschweinchengruppe zusammenlebt, dass (eben doch immer) einer aufpassen muss, um die Gruppe bei Gefahr durch einen Pfiff zu warnen, damit sich jeder ein gutes Versteck suchen kann. Ganz nebenbei lernten sie, was Meerschweinchen fres-

sen, was Stroh oder Heu ist, dass es essbare Pflanzen gibt und nicht nur Kinder gern eine Höhle haben.

Auch hier hieß es nach einer Stunde „Auf Wiedersehen“ und wie es unter guten Freunden so ist, hoffen die Kinder vom Warturmer Platz auf ein Wiedersehen. Denn dieser Vormittag war nur ein „Schnuppertag“.

Die Erzieherinnen würden aus diesem „Schnuppertag“ gern ein ganzes Projekt machen. Cornelia Drees hat noch Esel, Schafe, Hühner, Hunde und Kaninchen als „Mitarbeiter“, da ein jedes Tier andere Kernkompetenzen besitzt. Schließlich ist es ein Unterschied, ob man mal in eine Tierfarm/Zoo fährt und vom „Zaun“ aus Kontakt aufnimmt oder ob man die Tiere hautnah erleben kann, wie sie sich anfühlen, wie sie leben und wie man sich selbst verhalten muss, um Freundschaften zu schließen. Kinder wünschen sich oft Tiere, sie können aber nicht immer welche zu Hause haben. Da sind Bilderbücher und Plüschtiere kein Ersatz. Der Kontakt zu Tieren und der Natur fehlt den Kindern in der Stadt häufig. Dabei sprechen Tiere bei Kindern tiefliegende kindliche Wünsche und Bedürfnisse an, sie helfen ihnen beim Großwerden. Tiere schulen das Einfühlungsvermögen, die Beziehungsfähigkeit, das Verantwortungsbewusstsein, die Motorik und vieles mehr. Dies belegen viele wissenschaftliche Studien. Die Bildung über Medien ist zu einseitig und wenig kindgerecht. Da ist es doch eine schöne Alternative die Kinder durch solch ein Projekt zu fördern, ohne gleich Tiere anschaffen zu müssen und gleichzeitig zu wissen, die Tiere werden artgerecht gehalten, mit Achtung behandelt und sind von Anfang an mit Freude bei der „Arbeit“.

Wer dieses Projekt finanziell unterstützen möchte, kann sich gern an die Kita-Leiterin Frau Schwigon Tel. (0421) 696 258 60 wenden.

Wir wünschen uns, dass dieses Projekt nicht an der Finanzierung scheitert und wir zusammen mit unseren Kindern wieder eintauchen können, in eine „Zauberwelt“ der Natur und der Tiere.

Ulrike Benz

Weitere Informationen zum Konzept von Cornelia Drees unter www.tiere-helfen.eu

Kindergarten und Krippe St. Jacobi – Gemeinde

Im Januar ist Anmeldezeit für Kindergartenplätze ab August.

Daher laden wir Sie am 8. Januar 2011 zum Tag der offenen Tür in den Kindergarten der St. Jacobi – Gemeinde Seehausen ein.

Wir haben eine alterserweiterte Gruppe mit Kindern von 18 Monaten bis 6 Jahren und eine Kindergartengruppe mit Kindern von 3 bis 6 Jahren.

Kommen Sie einfach in der Zeit von 10 bis 12 Uhr in unsere Einrichtung. Wir berichten Ihnen gerne von unserer Arbeit

und führen Sie durch die neuen Räumlichkeiten. Für das leibliche Wohl Ihrer Kinder und Ihnen wird natürlich gesorgt.

Kontakt: Kindergarten St. Jacobi – Gemeinde Seehausen
Seehauserlandstraße 166
28197 Bremen
Telefon: (0421) 52 85 642
Leitung: Frau Söyler



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und gesundes Neues Jahr.



**HANSA-
APOTHEKE**

Woltmershauser Str. 215 A
Telefon 54 08 04
Telefax 54 23 53



Aktive Menschen Bremen e. V. Begegnungsstätte Woltmershausen



Unsere neue Fassade „Begegnung“. Gestaltet und fotografiert von dem Graffiti-Künstler Lenart Seehausen.



Tango tanzen ist schön

Tango Argentino ist einer der aufregendsten Paartänze. Ein Spiel von Spannung, Spaß und Erotik; das endlose Meer tänzerischer Kreativität, Lebensfreude und Traurigkeit, Musikalität und Führungstechnik.

Sind Sie neugierig geworden?

Dann besuchen Sie unseren Tangokurs. Mit Michael Hänel können Sie stressfrei Tango tanzen lernen. Bis zum 21. Dez. immer um 20.30 Uhr in der Begegnungsstätte.

Die Termine für 2011 finden Sie in unserem Aushang.

Unser Programm für den Dezember

In der Zeit vor Weihnachten häufen sich überall die Veranstaltungen. Wir haben uns daher, wie in den vergangenen Jahren, zur Weihnachtsfeier dem Sozialverband Deutschland angeschlossen. Am 4. Dezember feiern wir zusammen in Hof's Restaurant.

Am 6. Dezember ist Nikolaus. Bei Kaffee, Kuchen und Glühwein warten wir auf die vielen kleinen und großen Nikoläuse.

Die kleinen Sänger aus dem Kindergarten Blexer Straße feiern am 14. Dezember mit uns Advent. Weihnachtslieder und Geschichten unter dem Tannenbaum sorgen für gute Stimmung. Fürs leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Zum ersten Mal wird die Begegnungsstätte am 24. Dezember von 17.00 bis 21.00 Uhr geöffnet sein. Wir bieten einen gemütlichen Abend nach bremischer Tradition mit Kartoffelsalat und Würstchen, Spekulatius und Glühwein.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen werden dienstags bis donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Begegnungsstätte angenommen.

Monika Göbel

*Frohe Weihnachten
und einen Guten
Rutsch allen unseren
Kunden*

Deich Apotheke

**Am 06.12.10 ab 09:00 Uhr
Probeausschank
des Weleda-Sanddornelexieres**

**Wir stärken Ihre Abwehrkraft gegen jede
Grippe,
damit Sie Weihnachten fit sind!**

Wir helfen Ihnen natürlich!

Woltmershauser Str. 343/345, 28917 Bremen, 0421/541200


Bremen



...in Woltmershausen

Das **Dienstleistungszentrum** in Ihrer Nähe unterstützt Sie, damit Sie so lange wie möglich in Ihrem Zuhause wohnen können.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei:

DLZ Woltmershausen
Woltmershauser Straße 310
28197 Bremen
Tel. 54 04 43

persönliche Sprechzeit:
Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr

Christa Schoofs
Papier · Bücher · Schreibwaren



**Wir sind IHRE
Wunscherfüllerinnen!!!**




Woltmershauser Str. 221 · 28197 Bremen · Tel.+Fax 54 37 71

Im Kulturhaus erhältlich!

Frauke Echte · Veronika Zill

„Ohren spitzen-
grade sitzen!“

100 Jahre Schule an der Rechtenflether Straße
Ein Beitrag zur Bremer Schulgeschichte



Donat Verlag

Veränderung im Kulturhaus PUSDORF



Ute Steineke, Rosemarie Dragheim

Eine Neuigkeit ist es vermutlich nicht mehr, eine Überraschung wird es dennoch bleiben: Rosemarie Dragheim, langjährige Leiterin des Kulturhauses, hat das Zepter weiter gereicht. Seit dem 1. Oktober 2010 hat nun Ute Steineke, die bereits seit über 3 Jahren hier beschäftigt ist, diese vielseitige Funktion übernommen.

Dieses Ereignis wurde am 30. September im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit entsprechend geehrt. Einige der geladenen Gäste ließen es sich nicht nehmen, die Arbeit von Frau Dragheim und die Bedeutung des Kulturhauses mit einer Rede zu würdigen.



Ingrid Pöppel, Elsbeth Lorenz

Allen voran gaben Ingrid Pöppel und Elsbeth Lorenz, die Vorsitzenden des Vereins Kulturladen PUSDORF e. V., einen Überblick über die 28 Jahre, die Rosemarie Dragheim im Kulturhaus tätig war. Ebenfalls anerkennende Worte fanden Dagmar von Blacha vom Kulturressort, Ursel Reuter und Gerd Ahrens, Leitungsteam der Oberschule Roter Sand und Ortsamtsleiter Klaus-Peter Fischer. Die Beiratssprecherin Edith Wangenheim überbrachte Dankesworte von Bürgermeister Jens Böhrnsen. In sämtlichen Reden wurde besonders herausgestellt, wie erfolgreich die Arbeit des Kulturhauses mit all seinen kulturellen Projekten, Kooperationen und Vernetzungen ist.

Diese für Woltmershausen so wichtige Einrichtung konnte nur mit Hilfe des großen, über lange Jahre auch ehrenamtlichen Engagements von Rosemarie Dragheim und ihren MitstreiterInnen aufgebaut und erhalten werden. Ihr selbst ist außerordentlich wichtig hervorzuheben, dass der Erfolg des Kulturhauses nur durch die konstruktive Zusammenarbeit vieler Menschen möglich war und ist.

Eine öffentliche Anerkennung erfährt das Kulturhaus durch die finanzielle Förderung durch den Senator für Kultur. Einzelne Projekte bezuschusst die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, der Beirat Woltmershausen und das WIN - Förderprogramm. Unterstützt wird die Stadtteilarbeit außerdem von der ArbeitnehmerInnenkammer, PUSDORFER Geschäftsleuten sowie durch Spenden von Unternehmen und Privatpersonen.

Um dem neuen Team die Organisation der anstehenden Aufgaben zu erleichtern, wird Frau Dragheim ihren Abschied schrittweise nehmen. Mit viel Freude an der Sache führt die neue Geschäftsführerin Ute Steineke die bemerkenswerte Arbeit fort. Auch für sie liegt dabei ein besonderes Augenmerk auf der Zusammenarbeit mit verschiedenen KooperationspartnerInnen aus dem Stadtteil und darüber hinaus.

Mit deren Hilfe können die phantasievollen Projekte des Kulturhauses, die in den letzten Jahren häufig von Frau Steineke initiiert wurden, realisiert werden. Doch die Netzwerkarbeit beginnt schon vor der gemeinsamen Umsetzung einzelner Kulturprojekte. Viermal im Jahr trifft sich im Kulturhaus beispielsweise das Stadtteilforum, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von Institutionen, Vereinen, Schulen und KTH's, vom Ortssamt und aus der Politik. In diesem Rahmen werden Informationen ausgetauscht, Veranstaltungen geplant und für den Stadtteil relevante Themen diskutiert.



von links nach rechts: Ulrike Groß, Ute Steineke, Barbara Lindemann

Für die Bewältigung der täglich anfallenden Anforderungen stehen Ute Steineke tatkräftige Mitarbeiterinnen zur Seite. Ohne die Grafikerin Barbara Lindemann, die sich im Rahmen eines In-Jobs seit Juni 2010 um die grafische Gestaltung von Plakaten und Flyern kümmert, könnten Kurse und Veranstaltungen in dieser Form nicht beworben werden.

Als jüngster Neuzugang ist Ulrike Groß für die Pressearbeit, die Organisation der Kursangebote und die Raumvermietung zuständig. Die Mitarbeit am PUSDORFER Blatt ist für alle Teammitglieder eine Selbstverständlichkeit.

Eher im Hintergrund wirken Gerlinde Herkströtter als Buchhalterin und Sedef Halberstadt als Reinigungskraft. Sie sind als langjährige Mitarbeiterinnen unverzichtbar.

An dieser Stelle sei den freien MitarbeiterInnen sowie Praktikantinnen und Praktikanten gedankt, die das feste Team unterstützen.

Unseren Besucherinnen und Besuchern, den LeserInnen des PUSDORFER Blattes und allen BewohnerInnen von Woltmershausen wünschen wir fröhliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

Ausstellungen

Farbenfrohe Vielfalt – Patchwork

Gruppenausstellung

Ulla Borgwardt, Ingrid Cetin, Ingrid Erdinc, Hildegard Glaesker, Gudrun Günther und Anja Klasen zeigen eigene Arbeiten und auch Werke von anderen Bremer Patchworkerinnen.

Die Ausstellung wird von einer Verlosung begleitet. Dafür spenden die Künstlerinnen eine Decke als Hauptgewinn sowie fünf Überraschungpreise. Lose für 1,00 Euro erhalten sie während des gesamten Ausstellungszeitraums in folgenden Geschäften:



Buchhandlung Schoofs, Raumgestaltung Lühning, Frischmarkt Helmke und Bäckerei Schnaare sowie im Kulturhaus PUSDORF.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen werden am letzten Tag der Ausstellung um 15.00 Uhr die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt.

Mit den Erlösen aus der Losaktion und dem Verkauf der Kaffeegedecke (1,50 Euro) unterstützen die Patchworkerinnen die Arbeit des Kulturhauses PUSDORF.

Während der Ausstellung werden die Organisatorinnen der

PUSDORFER Patchworkgruppe montags und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Kulturhaus sein. Sie informieren über die vielfältigen Möglichkeiten des Patchwork, führen durch die Ausstellung und bieten Lesezeichen, Nadel- und Duftkissen, Schlüssel- und Tannenbaumanhänger sowie Perlenarbeiten an. Alle Arbeiten, in Handarbeit gefertigt, sind Unikate.

Ausstellung bis 19. Dezember

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 11.00 bis 13.00 Uhr; Mo und Do 15.00 bis 17.00 Uhr

Grafiken zu „An diesem Tag“

Marietta Armena

Eröffnung: Sonntag, 30. Januar 2011, 15 Uhr

Marietta Armena stellt Bilder aus, mit denen sie die Gedichte Inge Bucks im Lyrikband „An diesem Tag“ grafisch interpretiert hat. Ursprünglich im kleinen Format am PC, mit der Maus, gezeichnet, dachte die armenische Künstlerin nicht an eine Ausstellung. Im Kulturhaus präsentiert sie jetzt großformatige Bilder, die den Originalen nachempfunden sind. Es sind Tuschezeichnungen, mit Feder und Pinsel auf Büttenspapier umgesetzt.



Zu sehen sind neben den im Buch veröffentlichten Motiven einige unveröffentlichte Entwürfe.

Ausstellung vom 30. Januar bis 1. März

Auswahl aus dem Kulturhaus-Programm

Veranstaltungen

Jazzkonzert mit der Gruppe Tina Ternär

In Kooperation mit der Hochschule für Künste/FB Musik



Tobias Knecht (Gitarre)

Maximilian Suhr (Drums & Percussion)

Warum in Schubladen denken oder sich immer wieder neue Begriffe einfallen lassen, um damit etwas zu beschreiben, das sich nie ausreichend mit Worten beschreiben lässt. Natürlich könnte man schreiben, improvisatorische Klangwelten und irrsinnige Spielfreude treffen aufeinander, aber das würde immer nur einen kleinen Ausschnitt von Tina Ternär beleuchten.

Musik und Energie. Diese zwei Dinge entstehen, wenn die drei Jazzmusiker ihr Programm, das hauptsächlich aus Eigenkompositionen besteht, auf der Bühne präsentieren. Dabei ist für das Publikum eigentlich nur eines wichtig: Der Mut sich überraschen zu lassen.

Freitag, 18. Januar 2011, 20.00 Uhr
Eintritt frei



Michael Bohn (Kontrabass)

Lesung: Die klugen Weserstädter

Es liest der Autor Jochen Grünwaldt
Jazz auf dem Tastaphon
mit Olaf Dinné

Die Klugheit der Weserstädter ist einmalig. Sie kreieren bemerkenswerte Formen des Sich-Kleidens und -Unterhaltens, entledigen sich auf ungewöhnliche Weise ihres überflüssigen Eigentums und bereiten sich auf das nächste Hochwasser überaus einfallsreich vor. Überhaupt gehen sie - wenn irgend möglich und wie sonst nirgendwo - neue Wege. Stets sind sie darauf bedacht, ihr Leben unkonventionell, aber auch interessant für jedermann zu gestalten.

Unsere Volksvertreter sollten sich ein Beispiel an den Weserstädter Politikern nehmen: Originelle Ausreden, überraschende Reformideen, lässig-finanzierte Wahlgeschenke – und wie ihnen erst die Sanierung des Staatshaushalts gelingt!

Menschliche Narreteien und Skurrilitäten werden aufgezeigt und auf unterhaltsame Weise glossiert.

Das Buch ist 2010 im Donat-Verlag mit einem Geleitwort von Christian Weber, Präsident der Bremischen Bürgerschaft, erschienen.

Jochen Grünwaldt, Jg. 1938, ist langjähriges Mitglied des Schriftstellerverbandes, war Lehrer und Schulleiter und engagiert sich heute in der Freiwilligen-Bewegung.

Olaf Dinné, Jg. 1935, freischaffender Architekt und ehemaliger Bremer Politiker, gibt dem Abend die musikalische Würze.

Dienstag, 22. Februar 2011, 20.00 Uhr
Eintritt frei



Die Stachelbeeren: Große Hafenrundfahrt

Eine maritime, historische und musikalische Annäherung an die große Zeit der Weserlustfahrten.

Sieben Damen und zwei Herren laden ein zu einer historisch-musikalischen Schifffahrt mit Liedern und Schlagern aus den 30er, 40er und 50er Jahren:

„Matrose, Kapitän und Hafendarbeiter, Kneipenkellnerin, daheim gelassene Ehefrau und Freudendame, natürlich die schmutzige Deern, die regelmäßig mit gebrochenem Herzen am Kai zurückbleibt. Nicht zu vergessen: die alte Jungfer, die es zusammen mit 'Egon' noch einmal wissen will.“ (A.-J. Bahr, Weser Kurier)

Seefahrt und Sehnsucht erklingt in den Liedern, 'Junge komm bald wieder' und 'Ein Schiff wird kommen'. Und wenn die rote Capri Sonne im Meer versunken ist, dann sind die Stachelbeeren auch schon in den Hafenspelunken angekommen und tanzen Tango mit der fieschen Lola.

Wenn die historische Hafenrundfahrt dann auf ihrem fiktiven Kurs an Woltmershausen vorbeikommt, wird die Badehose eingepackt und raus geht's nach PUSDORF – an dieser Stelle ist die Vergangenheit inzwischen in der Gegenwart angekommen, was die Theatergruppe vom Kulturhaus Walle zum Zeitpunkt der Premiere noch nicht ahnen konnte.

Sonntag, 13. Februar 2011, 16.00 Uhr

Eintritt: € 7,00 / 5,00



Konzert am Herd

In dem neuen Mitmachprogramm bietet Herr ZACHes (von Zaches & Zinner) ein musikalisches Menü zum Zungeschmalzen und Fingerlecken! Fein gewürzte köstliche Leckerbissen, verrückte Kochgeschichten und witzige Mitmach- und Mitsinglieder bringen das Publikum zum Brodeln. Nicht nur die Suppe ist tief gerührt, wenn vom Piratenkoch gesungen wird, dessen Essen schärfer ist als das Schwert vom Käpt'n. Bei den unglaublichen Geschichten machen nicht nur die Kleinen große Augen!



Sonntag, 23. Januar 2011, 16.00 Uhr

Eintritt: € 3,00

Rübezahn's Puppentheater

Puppentheater Regenbogen

Ein Mitmach-Zirkusspiel für Menschen ab 3 Jahre
gespielt von Eva Spilker



Der Zirkus ist in der Stadt! Dabei sind diesmal Seiltänzer, furchtlose Dompteure mit weichherzigen Krokodilen, ein geheimnisvoller Magier - und mit sicherem Blick findet Direktor Rübezahn im Publikum begnadete Artisten, die kaltblütig Raubtiere dirigieren, lächelnd akrobatische Kunststücke darbieten und die Zuschauer in atemloser Spannung halten!

Sonntag, 20. Februar 2011, 16.00 Uhr

Eintritt pro Nase: € 3,00

Kurse

Musikalische Früherziehung

Für Kinder ab dreieinhalb Jahre

In diesem Kurs können Kinder singen, Musik machen und malen, sich bewegen und dabei spielerisch lernen. Mit Instrumenten wird die Unterscheidung von Tönen, Klängen und Rhythmen gelehrt. Die Schulung des Gehörs, der Sprache und des Ausdrucks gehen miteinander einher und fördern die Wahrnehmung und Entwicklung des Hörsinns.

In Planung / Neue TeilnehmerInnen willkommen / € 40,00 für 10 Termine

In vielen unserer Kurse gibt es noch freie Plätze!

Bitte informieren Sie sich im Kulturhaus.

Das neue Programm erscheint Ende Januar 2011.

Unsere Bürozeiten sind:

Mo, Di, Do, Fr 10:00 bis 13:00 Uhr

Mo, Di, Do 15:00 bis 18:00 Uhr.

Während der Weihnachtsferien gelten geänderte Öffnungszeiten.

Tel: 54 46 06

Malatelier für Mädchen

für Mädchen von 8 bis 14 Jahre



Mit Acryl- und Aquarellfarben, auf Papier, Pappe, Holz oder Leinwand könnt ihr im Malatelier Experimente wagen. Inspiriert von den Arbeiten bekannter Künstlerinnen und Künstler entstehen fantasievolle Bilder nach euren Ideen. Die malerische Reise lässt Farblandschaften, Bewegungsspuren, bewegte Bilder, lebensgroße Figuren und mehr auf der Leinwand entstehen.

Dienstags, 16.00 bis 17.30 Uhr

Neue Teilnehmerinnen willkommen!

Kosten: € 10,00 für 10 Termine

Jubiläum an der Oberschule Roter Sand

Aufregende Wochen der Jubiläumsvorbereitung liegen hinter allen Beteiligten.

50 Jahre Schule an diesem Standort mit einer sehr wechselvollen Geschichte waren Anlass genug zu feiern. Die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrerinnen und Lehrer haben sich gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern aus dem Kulturhaus in Projektwochen auf eine große Kulturveranstaltung vorbereitet. Ein buntes Feuerwerk aus Musik, Theater und Zeitgeschichte wurde gezündet und von den ZuschauerInnen begeistert aufgenommen.

„Schule in Bewegung“

Beschwingte Kulturveranstaltung zum 50. Geburtstag der Oberschule Roter Sand

Kein braves Happy Birthday, keine Torte mit fünfzig Kerzen: Wenn die Oberschule Roter Sand zusammen mit dem Kulturhaus Pusdorf und dem TS Woltmershausen zur Geburtstagsgala bittet, startet ein abendfüllendes Bühnenprogramm. Die Stars der Show kommen aus den eigenen Reihen. Fantastisch, was die Schülerinnen und Schüler an Schauspiel, Tanz, Musik, Gesang und Sport präsentierten, und beeindruckend, was Kostüme und Bühnenbild einfallsreich in klarer Linie und zugleich mit vielen liebevollen Details zauberten.

Schon im Eingangsbereich stimmte die Klasse 7s das Publikum auf die Ereignisse der letzten 50 Jahre ein. In kräftigen Farben hatten sie nicht nur ihre Schule, die Mondlandung und eine Anti-Atomkraft-Sonne, sondern auch bekannte Persönlichkeiten wie Marilyn Monroe und das Grab von Michael Jackson auf insgesamt 16 Umzugskartons gemalt.



50 Jahre auf Kartons

Beim Betreten der Mehrzweckhalle versprach ein Wandbild der Klasse 7a eine Festtagstafel voller kulinarischer Köstlichkeiten, die mit viel Liebe zum Detail auf Papier gemalt waren.

Aber für die Gäste dieser Jubiläumsfeier präsentierten sich die kulturellen Genüsse auf der Bühne.

Zum Auftakt versetzten die Spielmannszüge des TS Woltmershausen und ATS Buntentor das Publikum in gute Laune. Altbewährt und immer wieder frisch erklangen Ohrwürmer im Latin-Style. Man wippte zu Miriam Makebas Pata Pata, bevor die beiden gut informierten Moderatorinnen des Abends die Musikanten und ihren Leiter, „genannt Tüddel“, verabschiedeten und flugs zu Shakespeare überleiteten.

Die Klasse 7r hat „Romeo und Julia“ allerdings etwas sportlicher und aktueller interpretiert und den dramatischen Ausgang des Originals doch lieber in ein Happy End verwandelt. Anrührend und hingebungsvoll erzählte das Sprecherpärchen die Geschichte, leidend-spritzig hingegen der erste Dialog zwischen Julia und Romeo: „...ich hab geschwollene Füße!“ - „Have a break, have a Kitkat!“ Die Familienfehde trug man in sportlichem Parcours-Wettkampf aus, um sie kurz darauf zu begraben. Der Mönch in schwarzer Bademantel-Kutte, eben noch Punkte vergebender Schiedsrichter, traute das glückliche Paar. Das Outfit für den Auftritt des 5. Jahrgangs: leuchtende Petticoats sowie locker gebundene Schlips über weißem Hemd. Aus

mehreren Richtungen der Halle bewegten sich rund 90 Schülerinnen und Schüler Rock-n-Roll tanzend zur Bühne, mit enormer Ausstrahlung und Energie. Dass so eine Nummer kaum im herkömmlichen Stundenplan entstehen kann, ist nachvollziehbar. In einer intensiven Projektwoche wurde der Auftritt einstudiert – gerne und mit Begeisterung, wie der riesige Blumenkranz an die tanzerfahrene Lehrerin schließen lässt.



Singstation

Eine Singstation mit Schülerinnen aus verschiedenen Jahrgängen interpretierte den ruhigen Song „Killing me softly“. Die einzelnen Stimmen kamen geschickt zur Geltung, denn die Mikrofone wurden in fließendem Wechsel weitergereicht. Zu härteren Rhythmen tanzte ausdrucksstark das Duo The Monsters, gefolgt von den Turn-Mädchen des TS Woltmershausen, die eine raumgreifende Choreographie souverän und beneidenswert gelenkig präsentierten.

Viele Lehrerinnen und Lehrer staunten nicht schlecht, wie ihre Klassen sich auf der Bühne wandelten. Der umgekehrte Effekt trat jedoch ebenso ein: Da formierte sich der Lehrerchor, blinzelte ins ungewohnte Bühnenlicht, um dann aber mit sicherer Stimme unter dem Motto Brennend heißer Roter Sand Schlager der letzten 50 Jahre anzustimmen. Spätestens bei der fußballerischen Zeile „Mit dem Herz in der Hand und der Leidenschaft im Bein...“ sangen Schülerschaft und Publikum herzlich mit.

Ein wahrer Fan-Rosenregen belohnte die rockende Lehrband. Kein Zweifel: Zwar geben sie täglich Unterricht, im Grunde sind sie aber „born to be wild“.

Fünfzig Jahre: was ist geschehen, in der Welt und in der eigenen Schule? Dieser Frage hat sich der gesamte 6. Jahrgang in vielfältiger Weise gewidmet und in einer Projektwoche die wunderbare Szenenfolge „Zeitsprünge – eine Reise durch die Zeit“ entwickelt. Wichtige Impulse in Richtung Theater, Tanz, Musik sowie Bühnen- und Kostümgestaltung gab, wie schon bei früheren Projekten, das Kulturhaus Pusdorf. Ute Steineke ver-



Mondlandung

mittelte mehrere Kräfte, die all die professionelle Erfahrung ihres jeweiligen Arbeitsfelds mitbrachten und somit für Inspiration, Unterstützung und Anleitung sorgten. Gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern des Jahrgangs bildeten sich klassenübergreifend nach Neigung und Interesse fünf Teams: Musik mit Anne Bäuerle, Theater mit Inga de Boer, Kostüme mit Kinga Jarzynka, Bühnenbild mit Benjamin Lauterbach sowie Tanz mit Driton Veliu. Die Koordination und Regie übernahm Dani Lechleiter.

Das Ergebnis überzeugt und fasziniert: In raschem Szenewechsel fliegen die Jahrzehnte dahin. Die konzentrierte Hektik hinter den Kulissen ist zu erahnen. Das Kostümteam muss die Spieler binnen weniger Augenblicke komplett umstylen. Von behelmteten Mondlandern in weißen Overalls zu Sturmflutopfern, von Hippies der 70er Jahre zu jubelnden Weltmeisterschafts-Fans. Die Zauberwürfel-Besessenen wandeln sich in Zombies um Michael Jackson, um dann noch den Mauerfall zu erleben oder auch die diversen Bauarbeiten und Umgestaltungen der Schule.

Die Bühnenbild-Truppe agierte auf den Punkt, baute ein Klassenzimmer, stapelte Riesen-Zauberwürfel, formte sie zur Mauer um oder gab mit Schautafeln die Zeiten und Szenenüberschriften an. Die akzentuiert ausgewählte und zum Teil live gespielte Musik spiegelte mitreißend den jeweiligen Geist der Zeit und lieferte den Rahmen für die ausgefeilte Tanzchoreographie, in der viele Schülerinnen und Schüler Gelegenheit zu Soloeinsätzen erhielten und diese mit sichtbarer Freude und dynamisch meisterten.



Die Moderatorinnen des Abends: Jennifer und Nadine

Fast schon familiäre Stimmung und griechisches Flair verströmte der Hasaposervikos-Tanz, bei dem sich die Runde durch Eltern und Lehrer erweiterte. Gelöst und strahlend formierte sich das große Finale, gab es doch noch eine frisch von Peter Friemer komponierte Schulhymne zu intonieren. Schulleiter Gerd Ahrens freute sich mit allen Beteiligten über den phänomenalen Abend, nicht ohne den Wunsch aus dem Kollegium zu zitieren: „Können wir jetzt auch mal wieder normalen Unterricht machen?“ Mit den Erfahrungen dieses Projekts: Gerne, aber bitte stets den Refrain der Schulhymne im Kopf: „Ein Unikat, mal hart mal zart/diskret, verrückt, und doch apart./Mit viel Geduld und auch mit Glück, erfolgreich schauen wir zurück.“



Finale

Die Feierlichkeiten wurden am nächsten Morgen fortgesetzt. Zum Festakt erschienen viele Gäste aus Betrieben, Behörden, Stadtteileinrichtungen und sozialen Institutionen. Es wurde deutlich, dass die Schule in ein engmaschiges Netz von KooperationspartnerInnen eingebunden ist. Es wurde auch deutlich, dass sich die Schule in einem erfolgreichen Reformprozess befindet. Mehrere Redner und Rednerinnen sprachen den Wunsch nach einer grundlegenden Sanierung der Schule aus. Der Staatsrat, Herr Othmer, der stellvertretend für die Bildungs-senatorin bei der Veranstaltung anwesend war, nahm diese Botschaft mit in die Bildungsbehörde.

Wer sich gern noch einmal in die Schulgeschichte vertiefen möchte, kann die wunderschön gestaltete Broschüre „50 Jahre Schule in Bewegung“ für 3,- € in der Schule und in der Buchhandlung Schoofs erwerben.

Bettina Brach, Gerd Ahrends



Die Schulleitung freute sich mit drei ehemaligen Leitern über das Jubiläum. Ursel Reuter, Gerd Ahrends (jetzige Leitung), Wolfgang Berg (2000 - 2007), Dieter Weidanz (1990 - 2000), Günter Böker (1967 - 1983)
Foto: A. u. G. Giesecke

**Energiesparende
Klimaanlagen und
Wärmepumpen von MITSUBISHI
der Energieeffizienzklasse A (COP/EER über 5)**

 **MITSUBISHI
ELECTRIC**
Changes for the Better
Air Conditioning

ERJAWETZ
„Haus Gutenberg“ Rablinghauser Landstraße 19 • 28197 Bremen
Tel.: 04 21 / 54 51 91 • Fax: 04 21 / 54 42 48

Praxis für Physiotherapie
Birgit Kupczik
 Woltmershauser Str. 344/346
 28197 Bremen
 Tel. 54 28 91
 www.birgit-kupczik.de

Weihnachtsgeschenk ???

Gutscheine über:

- = Massagen mit/ ohne Wärmeeanwendung
- = Vibrationstraining
- = Medical Taping
- = Shiatsu ...

Im nächsten Jahr wieder Präventionskurse in den Bereichen
 Nordic Walking,
 Beckenbodentraining und
 Qigong.

Termine und weitere Infos in der Praxis!

Mein Praxisteam und ich wünschen allen PUSDORFERN und umzu eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2011

SCHMUCK
 entwerfen
 gestalten
 anfertigen

Goldschmiedekurse für Anfänger und Fortgeschrittene in PUSDORF

Information + Anmeldung
 Suzanne Demierre
 Schmuckdesignerin
 Goldschmiedemeisterin
 0421 - 701028 oder
 sd@schmuck-demierre.de
 www.unikate-demierre.de

PUSDORFER RADWERSTATT
 ...WIR LIEBEN FAHRRÄDER!

CITY- TREKING- HOLLANDRÄDER, E-BIKES

Umrüstung auf NabenDynamo = ab 89,- €

NEUHEIT: SHIMANO 11-Gang Nabe zur Probefahrt bereit!

Wintercheck 39,95 € (genauerer auf unserer Homepage)

Öffnungszeiten bis Ende d. Jahres:
 Mo, Di, Do, Fr 10-13, 15-18 Uhr

Tel.: 620 14 65
 Woltmershauser Str. 183
 www.pusdorfer-radwerkstatt.de

FLE|electronic
INDUSTRIELEKTRONIK

Industrieservice • Entwicklung • Fertigung • Vertrieb

**Ihr kompetenter Partner
 in Sachen Elektronik.
 Sprechen Sie uns an!**

Frank Leisten
 Simon-Bolivar-Str. 11
 28197 Bremen

Fon: 0421 - 52 72 82
 Fax: 0421 - 52 72 83
 www.fle-electronic.de

O E L Z E
 GLASWERKSTÄTTEN

wir führen aus:

- Reparaturverglasung vom Kellerfenster bis zur Dachluke
- Isolierverglasung u. Umglasung v. "Normal" auf Iso
- Blei und Messingverglasungen
- Spiegel aller Art, Duschen
- Glastüren, Ganzglasanlagen
- Folien & Werbetechnik
- Großformatiger Digitaldruck
- Glasmalerei u. Glasätzerei
- Wunderschöne Bilderrahmen

Woltmershauser Str. 238/40
 Tel.: 0421 - 54 18 39 • Fax: 0421 - 54 18 34

**Geöffnet: Mo.-Do. 7.15 - 16.45 Fr. 7.15 - 15.00
 Samstag 10.00 - 13.00 u. nach Vereinbarung**

Elektro

Heizung

Sanitär

WOLTMERSHAUSER STRASSE 560 • 28197 BREMEN
 ☎ (04 21) 54 01 08 / 54 07 08 • TELEFAX 54 79 55

Rainer SANFT

Elektro-, Gas- und Wassermeister

**Hier könnte Ihre
 Anzeige stehen.
 Tel. 5 28 55 63**

Der Turn- und Sportverein Woltmershausen informiert

Auch im Jahr 2011 geht die Bewegungslandschaft weiter

Hier schon mal die Termine für die Bewegungslandschaft für kleine Kinder in der Halle Rechtenflether Straße:

15.01., 05.02., 26.02., 12.03., 26.03.2011

Für Kinder ab Krabbelalter bis 2 Jahre von 9.30 - 10.30 Uhr

Für Kinder von 3 bis 5 Jahren von 10.45 - 11.45 Uhr

Der Eintritt pro Kind beträgt 2,50 €. Eine Mitgliedschaft im TSW ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen unter Telefon (0421) 54 71 07 oder 54 12 65 oder per mail an angelika.alfke@gmx.de

Angelika Alfke

Vereinsmeisterschaft im Geräteturnen

Nach vielen Jahren hat die Abteilung Turnen & Fitness mal wieder eine Vereinsmeisterschaft im Geräteturnen ausgerichtet. An dieser Meisterschaft nahmen insgesamt 18 Mädchen im Alter von 6 bis 13 Jahren teil. Viele Eltern, Geschwister und Großeltern sahen den Mädchen beim Turnen an den Geräten zu. Alle Turnerinnen haben ihre Übungen am Schwebebalken, Boden, Reck und Kasten / Bock / Pferd super geturnt.

Bei der Siegerehrung gab es dann folgende Platzierungen:

Bei den ganz Kleinen, die erst seit drei Monaten turnen, teilten sich Rieke Bartels und Rieke Behrens den 1. Platz

Bei den jüngern Mädchen belegte Janique Claus den 3. Platz, Chantal Daus wurde Zweite und Katharina Schmidt konnte sich an ihrem 10. Geburtstag über den 1. Platz freuen.

Bei den älteren Mädchen kam Lilia Belmann auf den 3. Platz und auch hier teilten sich wieder zwei Mädchen den 1. Platz: Jennifer Bollhorst und Vivien Helfen.

Die Zuschauer konnten bei dieser Meisterschaft auch unser neues Sprungpferd bewundern. Der Ortsbeirat Neustadt/Woltmershausen hat uns mit einem Zuschuss geholfen, so dass wir nun nach mindestens 50 Jahren mal wieder ein neues Sprungpferd haben. Auf diesem Wege nochmals vielen Dank.

Als Kampfrichter haben diesen Wettkampf Jürgen Alfke, Wiebke Opitz und Denise Schildmüller unterstützt. Wiebke und Denise haben zum ersten Mal gekampfrichtet und es hat ihnen viel Spaß gemacht. Auch bei ihnen möchte ich mich noch einmal herzlich bedanken.

Angelika Alfke



Selbstverteidigung für Frauen

Wir bieten interessierten Frauen ab 14 Jahren Gelegenheit zu einem speziellen Selbstverteidigungskurs.

Übungsleiter Dieter Lorenz ist Judo-Trainer und wird einfache, aber wirkungsvolle Techniken, verbunden mit Elementen aus dem Judo, zeigen. Er wird aber auch das Selbstbewusstsein der Frauen stärken.

Immer wieder werden Frauen von Tätern belästigt und angegriffen. Wir können diese Fälle jede Woche in der Presse lesen. Oft kann man diesen Attacken mit einfachen Mitteln begegnen.

Jede Frau ist bei uns willkommen. Niemand braucht Bedenken zu haben. Es wird bei Null angefangen. Jede macht nur das mit,

was sie auch will. Zum Aufwärmen findet eine Gymnastik statt. Einfache Sportkleidung zum Beispiel Jogginganzug und dicke Socken genügen.

Der Kurs läuft über zehn Abende und beginnt am Mittwoch, 12. Januar 2011 jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle Rechtenflether Straße.

Für Mitglieder kostet der Kurs 45 € und Nichtmitglieder zahlen 60 €.

Verbindliche Anmeldung und Fragen bitte unter der Telefon (0421) 54 71 07 oder per Mail angelika.alfke@gmx.de

Angelika Alfke

Fitness am Samstagvormittag

Die Abteilung Turnen und Fitness bietet an:

Stepaerobic/Bodyforming/Bodystyling

unter der Leitung von Melanie Opitz.

Wer Probleme hat, seine Kinder während dieser Stunde unterzubringen, kann diese gerne mitbringen, denn zusätzlich zu dem Kurs findet eine Kinderbetreuung statt.

Beginn des Kurses ist am 8. Januar 2011 von 10.00 bis 11.00 Uhr in der Halle 2 Roter Sand in der Butjadinger Straße.

Der Kurs kostet für Vereinsmitglieder 1,50 € pro Einheit und für Nichtmitglieder 5 €. Für die Kinderbetreuung wird zusätzlich 1 € pro Kind berechnet. Der Kurs besteht aus insgesamt sieben Einheiten.

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte unter Telefon 0421/54 71 07 oder angelika.alfke@gmx.de

Angelika Alfke

Galipp
Optik 
Inh. Iris Hoppmann
Augenoptikermeisterin

Verschenken Sie doch einfach einen
Brillengutschein!



... wir haben jetzt auch schicke Handtaschen im Angebot!

Woltmershauser Str. 414
28197 Bremen
Tel. 04 21 - 54 44 08

Malermeister
Bentzen

Telefon 0421/540751

Wir wünschen allen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
einen gesundes neues Jahr

Fassadenanstriche • Innenanstriche
Fußbodenverleagu • Wärmedämmung
www.maler-bentzen.de

Meier's Tabakeck

Tabak • Zeitschriften • Hermes Paket Shop



Bremer Toto – Lotto

JETZT NEU: CO₂ - Nachfüllflaschen ab 3,95 €



Unseren Kunden wünschen wir ein ruhiges,
besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Rablinghauser Landstraße 484 Ecke Mühlhauser Weg · Telefon: 04 21 / 83 56 868

PETRA'S
FRISEUR SALON



Rablinghauser Landstraße 52 A
Telefon 0421-54 32 83

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Start ins neue Jahr.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 8 -12 Uhr
Montags Ruhetag

Autoservice in Strom

KFZ- Meisterbetrieb Marco Liedtke

Telefon 0421/ 89 68 162 Mobil 0179/ 20 91 085

www.autoserviceinstrom.de



Unser Service

- Unfallreparatur
- Frontscheibenreparatur
- Wartungsdienste
- Reparatur aller Fabrikate
- Beseitigung von TÜV- Mängeln
- Direkte Abrechnung mit Versicherungen

Termin nach Vereinbarung

Stromer Landstraße 13b, 28197 Bremen

Konditorei, Bäckerei und Café

W. Schnaare

seit 85 Jahren in ihrem Stadtteil

Eine schöne Adventzeit
mit feinen Backwaren
aus unserer Bäckerei und Konditorei
Marzipan und Schokoladenfiguren
aus eigener Herstellung

Woltmershausen
Telefon 54 05 08

Im Schnoor
Telefon 3 37 93 07

Impressum

Das PUSDORFER BLATT erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 8 500 Exemplaren und wird an alle Haushalte in Woltmershausen und Rablinghausen verteilt.

Herausgeber: Kulturhaus PUSDORF e. V. (Redaktion)
& Firma GOGO LAYOUT (Anzeigen, Herstellung und Vertrieb)
Redaktion: Kulturhaus PUSDORF
Tel.: 54 46 06 Woltmershauser Straße 444 · 28197 Bremen
E-Mail: Wo@Kulturhaus-PUSDORF.de

Titelbild: Luzia MAURER
Fotos: Bettina BRACH, Jörg TEICHFISCHER, Lür WANGENHEIM, A. und G. GIESEKE, Kulturhaus PUSDORF und von den jeweiligen Einrichtungen und Vereinen.

Anzeigen: GOGO LAYOUT · „Haus Gutenberg“
Rablinghauser Landstraße 19 · 28197 Bremen
Tel.: 5 28 55 63 · Tel.: 54 51 91
E-Mail: Kunden@GOGO-Layout.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge sowie Artikel aus den Stadtteil-Einrichtungen geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Urheberrechte der Anzeigenentwürfe sowie der Texte und Bilder verbleiben beim Ersteller. Die Verteilung der Ausgabe 4/2010 erfolgt ab 3. Dezember. Das nächste PUSDORFER BLATT erscheint ab 1. April 2011. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 11. März 2011.

Erhöhung des Vereinsbeitrages ab dem 1. Januar 2011

Liebe Vereinsmitglieder,

wir alle freuen uns über die neuen Hallen an der Schule „Roter Sand“ – die Handballspieler haben genügend Trainingsstunden, die Abteilung Turnen und Fitness kann neue Sportarten und Kurse anbieten und letztendlich müssen unsere jungen Fußballer und Fußballerinnen nicht mehr bei Eis und Schnee auf dem Platz trainieren.

Unsere engagierten Übungsleiter und -leiterinnen kümmern sich überwiegend ehrenamtlich um die vielen Mannschaften und Gruppen. Sie bilden sich ständig weiter, um Kinder und Jugendliche aber auch die erwachsenen Mitglieder qualifiziert zu betreuen bzw. zu trainieren.

Aber alles das muss auch vernünftig finanziert werden. Unsere Ausgabenbereiche wurden alle auf den Prüfstand gestellt und auf ein absolutes Minimum reduziert. Mehr sparen geht nicht,

ohne die Leistungen und Angebote zu reduzieren – was natürlich nicht in unser aller Interesse sein kann.

So haben es auch die meisten auf der Jahreshauptversammlung im März 2010 anwesenden Vereinsmitglieder gesehen und eine Beitragserhöhung für alle Mitglieder (50 Cent pro Monat) sowie eine Erhöhung des Zusatzbeitrages für die spielenden Abteilungen (1 Euro pro Monat) zum 1. Januar beschlossen.

Auch nach dieser Beitragserhöhung sind wir der Meinung, dass wir unseren Mitgliedern ein gutes Sportangebot zu einem günstigen Beitragssatz bieten können.

Die Beitragstabelle erhalten Sie über die Geschäftsstelle.

TS Woltmershausen

Der Vorstand

Robert Lürssen – 1. Vorsitzender

Tennisabteilung des TS Woltmershausen schaut auf eine gelungene und erfolgreiche Sommersaison 2010 zurück

Schon der Saisonauftakt am 25. April war viel versprechend. Wie bereits in den vorigen Jahren lud die Tennisabteilung parallel zur Veranstaltung „Pusdorf läuft“ zu einem Tag der offenen Tür unter dem Motto „Deutschland spielt Tennis“ ein. Bei sonnigem Wetter kamen viele Neugierige auf unsere Anlage und ließen sich nicht die Gelegenheit nehmen am Probetraining bei unseren Trainern Heiko Jenner und Clemens van Laaten teilzunehmen. In den nächsten Wochen konnten wir viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Neumitglieder begrüßen.



Nun ging es auch für die 11 Kinder- bzw. Juniorenmannschaften sowie 7 Erwachsenenmannschaften mit der Punktspielsaison los. Von den Jugendmannschaften erreichten 4 die Finalrunden des TV Nordwest, 2 Mannschaften, die U12 Juniorinnen sowie die U8-Kinder wurden sogar Sieger in ihren Ligen. Im Erwachsenenbereich wurden ebenfalls Erfolge erzielt. Die 1. Herren 30 sicherten sich überlegen den 1. Platz in ihrer Gruppe und spielen im nächsten Jahr in der höchsten Bremer Klasse, der Landesliga. Ebenfalls einen Aufstiegsplatz erkämpften sich die 2. Herren 30. Alle anderen Mannschaften konnten mit ihren Leistungen zufrieden sein und die jeweiligen Ligen halten.

Auch an dem freien Pfingstferientag wurde für die Kinder viel geboten. 30 Kinder und Jugendliche spielten in 2 Mannschaften verteilt in ihren jeweiligen Altersklassen im Punktspielmodus. Damit die Kraft auch bis zum Nachmittag reichte, haben einige Mütter eine leckere Mahlzeit vorbereitet.

Ein Saisonhöhepunkt für unseren Verein war sicherlich der große Grundschultag mit der Grundschule Dorfkampsweg am 24. Juni. Nachdem die Kinder vormittags bereits in der Schule fünf Stationen eines Parcours rund um Tennis absolviert hatten, waren alle Kinder nachmittags auf unsere Tennisanlage eingeladen. Dank der vielen eifrigen Helfer aus dem Verein konn-

ten die Kinder hier auf 5 weiteren Stationen ihre sportlichen Geschicke zeigen. Auch zahlreiche Ehrengäste, die diese Aktion unter dem Motto „Spiele Tennis in Schule und Verein“ unterstützen, waren erschienen. Der gefragteste Gast war sicherlich der ehemalige Fußballprofi Marco Bode, der zahlreichen Autogrammwünschen nachkommen musste.

Kurz vor den Sommerferien luden wir unsere Tennisfreunde vom FTSV Jahn Brinkum zum zweiten Mal zu den „Pusdorfer-Mixed-Open“ ein. In vier Gruppen spielten 20 Paarungen Ihre Gruppensieger im Tie-Break-Modus aus. Der Spaß war natürlich im Vordergrund. Der Höhepunkt der Veranstaltung war wieder mal die Players-Night mit Grillbuffet sowie netten Gesprächen und Tanz.

In der ersten Sommerferienwoche fand in Zusammenarbeit mit dem FTSV Jahn Brinkum zum wiederholten Male ein Tennistrainingscamp statt. Drei Tage lang wurde in verschiedenen Gruppen eifrig trainiert, am vierten Tag folgte dann ein Abschlussturnier. Aufgrund des heißen Wetters ging es dann für viele Kinder am Nachmittag zum neuen Rablinghauser Weserstrand.

Mit Beginn der Sommerferien begannen dann auch schon die Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen, die über einen 2-Monats-Zeitraum ausgetragen werden. Die Finalspiele fanden im September statt. Es wurde in den Konkurrenzen Herren, Damen, Herren- und Damen-Doppel, Mixed, Herren- und Damen-Hobby die jeweiligen Vereinsmeister ermittelt. Statt Pokalen für die Sieger wurde das Nenngeld in eine tolle Feier mit Freigetränken und Salatbuffet für alle Tennisspieler umgesetzt. Auch die Kinder und Jugendlichen haben dieses Jahr Ihre Vereinsmeister ermittelt.

Heike Granz

Fahrschule Thiele GmbH

Woltmershauser Str. 185 sowie in Huchting u. Utbremen
Zentralruf (0421) 39 68 999

Seit über 15 Jahren in Utbremen, d. h. über 15 Jahre gute Ausbildung und erstklassiger Service

Unsere erschwinglichen Preise:

	Fahrstdn.	Sondert.	Prfgs.fahrt	Grundbetrag
Klasse B	24,-- €	35,-- €	75,-- €	160,-- €
Klasse A	30,-- €	40,-- €	90,-- €	160,-- €

Alle Aufbau-seminare bei uns nur 150,-- €

Nutzen auch Sie unsere langjährige Erfahrung

www.bremerfahrschulen.de



Neues aus der AWO KiTa „Charlotte Niehaus“ Yoga mit Kindern



Seit Beginn des neuen Kindergartenjahres gibt es bei uns zwei Yogagruppen, für Hort- und Kindergartenkinder. Bewegungsangebote haben einen wichtigen Stellenwert in unserer pädagogischen Arbeit.

Unsere Erzieherin Andrea Mannshardt ist Übungsleiterin für Yoga mit Kindern. Yoga ist eine Lebensphilosophie, die auf der Erkenntnis beruht, dass alles miteinander verbunden und verwoben ist. Wir wissen: „Aus der Mitte kommt die Kraft“ und dies spüren unsere Yogakinder immer wieder am eigenen Körper. Sie haben die Möglichkeit, Yogaübungen, Lieder und Entspannungstechniken selbst auszuprobieren. In kleinen Gruppen lernen die Kinder spielerisch durch Nachahmung, zum Beispiel von Tieren, die einzelnen Yogaübungen. Besonders beliebt bei den Kindern sind die Traumreisen. Dabei liegen alle völlig entspannt auf ihren Matten und lassen ihre Gedanken „fliegen“ und spüren dabei ihren Körper. Jede Woche sind die Kinder mit Eifer und Elan dabei. Kinder müssen mit wachsenden Anforderungen, Reizüberflutung und Leistungsdenken zurecht kommen. Sie erhalten durch die Yogaübungen eine Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang auszuleben und durch Entspannungsübungen und Abenteuerreisen wieder zur inneren Ausgeglichenheit zu finden.



Beate Rink-Pohl

Neue Adresse des Ortsamt Neustadt/Woltmershausen



Das Ortsamt Neustadt/Woltmershausen ist umgezogen und befindet sich in der Neustadtscontrescarpe 44, 28199 Bremen. Der neue Standort an der Ecke Neustadtscontrescarpe / Friedrich-Ebert-Straße ist erreichbar mit der Straßenbahn-Linie 6, Haltestelle „Theater am Leibnizplatz“ oder „Gastfeldstraße“. Leider können wir – bis auf einen allgemeinen Parkplatz für Behinderte – keine Parkmöglichkeiten anbieten.

Das Team des Orsamtetes freut sich darauf, Beiratsmitglieder

und Bürgerinnen und Bürger aus der Neustadt und Woltmershausen in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu können. Das Ortsamt Neustadt/Woltmershausen macht zusammen mit den Beiräten aus der Neustadt und Woltmershausen kommunalpolitische Stadtteilarbeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Beschwerden zu den Stadtteilen Neustadt und Woltmershausen haben, die öffentliche Belange betreffen, dann sind Sie bei uns richtig.

Für die Ausstellung von Ausweisen, Lohnsteuerersatzkarten etc. sind wir nicht zuständig. Bitte wenden Sie sich in solchen Angelegenheiten an das Bürger-Service-Center-Mitte.

Weitere Informationen unter www.ortsamt-neustadt.bremen.de oder www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de

Lesetipp

Martin Klein

Rita das Raubschaf Mit Bildern von Ute Krause

Ein wunderbarer Vorlese Spaß für die ganze Familie!

Rita hat es satt, immer nur auf dem Deich herumzustehen: Viel lieber möchte sie ein richtiges Raubschaf werden und über die Weltmeere segeln. Ihre Eltern, typische Schafe, die nichts als Gras fressen im Sinn haben, versuchen ebenso einfältig wie vergeblich ihrer Tochter Rita die Flausen auszutreiben.

Ruth, das wilde Meerschwein, wohnt hinter dem Deich in der Stadt und hat es satt, immer nur süß zu sein und ständig von irgendwem angefasst zu werden. Um die Menschen vom Streicheln abzuhalten, bringt es sich gruselige, abschreckende Laute bei. Ruth schafft es schließlich auszubüchsen.

Glücklicherweise treffen die beiden unterschiedlichen Tiere aufeinander und beschließen, sich gemeinsam in ein wildes Piratenleben zu stürzen.

Doch bevor Rita und Ruth in See stechen können, müssen sie noch allerhand Abenteuer bestehen.

Die Geschichte von Martin Klein erzählt vom Anderssein und vom Ausbruch aus den Konventionen. Seine beiden liebenswerten Charaktere, vom Mut der Verzweiflung getrieben, werden durch jede Menge abwechslungsreicher Abenteuer belohnt.

Die mit Sprach- und Wortwitz gespickte Geschichte bringt erwachsene Vorleser wie zuhörende Kinder gleichermaßen zum

Lachen. Die vielen Dialoge und die humorvoll gezeichneten Figuren fordern geradezu auf, beim Vorlesen in verschiedene Rollen zu schlüpfen.

Die Bilder von Ute Krause begleiten die Geschichte auf nahezu jeder Doppelseite. Sie sind voller Humor, mit flotter Hand gezeichnet und mit jeder Menge lustiger Details versehen. Ihr besonderer Zeichenstil verleiht den Bildern eine eigene Dynamik und Lebendigkeit.

ab 6 Jahre
ISBN: 978-3-93 99 44-24-9
Preis: EUR 12,90



- Schuhreparaturen
- Schuherhöhungen
- Schlüsselanfertigungen
- Gravuren (computergesteuert)
- Stempelanfertigungen

Woltmershäuser Str. 229, 28197 Bremen
Tel.: HB / 54 08 56, Fax: HB / 5 48 97 67
Email: absatzclaus@web.de

Für den Beirat Woltmershausen kandidieren für die SPD

Kandidaten von links nach rechts:

Holger Meier: „Weiter für einen lebens- und liebenswerten Stadtteil.“

Edith Wangenheim: „Mit den Menschen in Pusdorf den Stadtteil weiter entwickeln. Es gibt viel zu tun, packen wir es an!“

Manfred Herzig: „Mein Interesse im Beirat gilt der Bildung der Jugendlichen in Schule und anderen Einrichtungen. Außerdem möchte ich zum Beispiel das Kulturhaus mit seinen vielfältigen Angeboten und andere Kunstprojekte unterstützen.“

Ursula Becker: „Da mir mein Stadtteil sehr am Herzen liegt, möchte ich mich für die Bewohner, ob alt oder jung einsetzen.“

Emil Gerke: „In den nächsten Jahren werde ich mich weiterhin dafür einsetzen, dass der LKW-Container-Verkehr aus den Wohngebieten in Woltmershausen/Rablinghausen ausgegliedert wird.“

Sabine Kästner: „Ich kandidiere für den Beirat, weil ich unsere Stadt und unseren Stadtteil für lebenswert halte und der Meinung bin, dass man nur gemeinsam etwas erreichen kann.“

Anja Schiemann: „Für den Beirat Woltmershausen kandidiere ich, weil ich aktiv mitwirken möchte, eine gerechte soziale Teil-



Foto: Lür Wangenheim

habe aller hier lebender Generationen sicherzustellen sowie die hohe Lebensqualität in unserem Stadtteil unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und auszubauen.“

Dietmar Kästner: „Planen, mitreden, umsetzen! Der Stadtteil ist in Bewegung. Da möchte ich kontinuierlich mitarbeiten.“

Torsten Bobrink: „Kinder sind unsere Zukunft! Mein Schwerpunkt im Beirat wären Kindertagesangebote und Schule. Wir müssen das Angebot für Kinder und Jugendliche in Woltmershausen verstärken.“

Edith Wangenheim

Beirat zukünftig barrierefrei am neuen Tagungsort

Der Beirat Woltmershausen tagt zukünftig in den Räumen der Ev. Freikirche Gemeinde Gottes an der Woltmershauser Str. 298.

Mit dem neuen Beiräte-Gesetz ist der barrierefreie Zugang zu den Sitzungen Pflicht, dies setzen wir mit dem neuen Tagungsort um.

Wir hoffen, dass die Bevölkerung diesen neuen Ort auch an-

nimmt und sich rege am neuen Standort an den Beiratssitzungen beteiligt.

Für 2011 sind bis zur Wahl folgende Termine geplant 17. Januar, 7. Februar, 7. März, 5. April und 2. Mai jeweils um 19.30 Uhr.

Dem Kulturhaus, seinem Mitarbeiterinnen und Gruppen sagen wir herzlichen Dank für 10 Jahre Gastfreundschaft, Unterstützung und Service unserer ehrenamtlichen Arbeit.

Edith Wangenheim

Das Klamottencafé stellt sich vor



Menschen, die psychisch erkrankt sind, haben es oft schwer, ihren Tag sinnvoll zu gestalten. Sie leben häufig sehr zurückgezogen und sind sozial isoliert. In dieser Situation bietet das Klamottencafé in der Langemarkstr. 206 Halt und Orientierung. Es existiert seit nunmehr 27 Jahren, finanziert vom Land Bremen. Es arbeiten dort zwei Sozialarbeiter und zwei Sozialarbeiterinnen. Die Besucherinnen und Besucher des Cafés erhalten dabei Anregungen, ihren Tag aktiv mit anderen zu gestalten. Sie können hier auch zum Selbstkostenpreis essen und trinken. Täglich besuchen etwa 40 Personen das Klamottencafé. Einige BesucherInnen sind von Anfang an dabei, viele kommen schon seit Jahren regelmäßig und immer wieder kommen Neue hinzu. Im Klamottencafé kann man frühstücken, Mittag essen, Kaffee

trinken und dabei Kontakte knüpfen. Es wird auch viel gespielt im Klamottencafé, es wird häufig gekniffelt, sehr beliebt sind auch diverse Kartenspiele. Alle sechs Wochen gibt es einen Kegeltreff. Dienstags walkt die Walkinggruppe und jeden Mittwoch trifft sich die Kreativgruppe, die sich unter Anleitung einer Kunsttherapeutin künstlerisch weiterentwickelt. Alle Bilder im Klamottencafé sind in der Kreativgruppe entstanden.

Mindestens einmal im Monat findet ein Freizeitangebot statt. Die letzten Ausflüge führten nach Winschoten, nach Dangast und in die Lüneburger Heide. Alle zwei Jahre gibt es eine Ferienfahrt, im kommenden Sommer geht es wieder für vier Tage an die Ostsee.

Nicht zuletzt ist das Klamottencafé für viele aber auch ein Arbeitsplatz mit unterschiedlichen Beschäftigungsmöglichkeiten in allen Bereichen, die im weitesten Sinne mit der Bewirtschaftung des Cafés zusammenhängen. Ein großer Teil der BesucherInnen nutzt dieses freiwillige Beschäftigungsangebot zwischen einer und dreißig Stunden wöchentlich. Die Förderung der individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten in diesem Bereich dient auch der Hinführung zu weiterführenden Angeboten der beruflichen Rehabilitation.

Das Klamottencafé ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Samstag von 9.00 Uhr-12.00 Uhr

Die Kontaktdaten lauten:

Bremer Werkgemeinschaft

Tagesstätte Süd – Klamottencafé

Langemarkstr. 206

28199 Bremen

Telefon: 50 64 35 (Café) oder 277 97 06 (Büro)

Annelie Siepmann



Heiligabend ist etwas Besonders. Ich gehe dann immer von Bord, um mit einer meiner Bräute zu feiern. Letztes Jahr bin ich schon nachmittags bei Mary und überreiche ihr feierlich mein Geschenk, einen Verlobungsring. Aber anstatt sich zu freuen, stellt sie mich vor die Wahl, sie endlich zu heiraten, sie hätte ja schon 5 Verlobungsringe von mir, oder ich könne woanders feiern. In Käpt'n Ahabs Ecke ist es auch ganz gemütlich. Mit Punsch, Girlanden und einer leiernden Weihnachtsschallplatte wird auch die runtergekommenste Hafenspelunke gemütlich. Und so sitze ich dort an der Theke, vor mir eine Schachtel Weinbrandbohnen, die mir Mary geschenkt hat, als es an der Tür klopft und der Wirt schreit: „Mach auf, das Fest der Liebe steht vor der Tür.“ Ich denke gleich an Mary, dass sie jetzt doch bereit, mich zu Teufel gejagt zu haben. Aber da steht stattdes-

sen ein dicker Mann mit weißem Bart und rotem Mantel. Ich schlage die Tür gleich wieder zu, was dem Weihnachtsmann nicht gefällt und er mir, als er dann doch drin ist, eins mit seinem Sack verpasst. Das tut weh, den der Sack ist voll mit Malteserflaschen. Die werden ausgeteilt und getrunken. Ich verteile Weinbrandbohnen und dann singen wir alle und pfeifen auf den Flaschen Weihnachtslieder. Wir versuchen noch aus den Flaschen einen Weihnachtsbaum zu bauen und dann kann ich mich nicht mehr so recht erinnern. Als ich wieder zu mir komme, schnarcht der Weihnachtsmann unterm Tresen. Ich liege mit schmerzdem Kopf auf der Tischplatte, ich hätte die Weinbrandbohnen nicht essen sollen. Vor mir liegt ein Blatt Papier. Da habe ich doch glatt im besoffenen Kopf einen Wunschzettel ans Christkind geschrieben. Je länger die Liste, um so unleserlicher die Schrift. Darauf steht: „neue Gummistiefel“, „eine Woche Landgang in Tahiti“ bis zu „Käpt'n Bernd eines in die Fresse hauen“ und „Mama und Papa sollen noch lange leben“. Meine Güte, diese Bohnen hatten es in sich. Ganz unten kann ich gerade noch entziffern: „Mach, dass der Weihnachtsmann sich in eine hübsche Frau verwandelt“. Heiligabend ist schon besonders.

www.nagelritz.de

8. Dezember Schlachthof Bremen

Lankenauer Höft

Café und Restaurant mit Blick auf die bremischen Häfen

**Wir wünschen allen Gästen
ein besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr**



Lankenauer Höft

Montag Ruhetag

Familienfeiern

Nutzen Sie
unsere
Gesellschaftsräume
für 10 bis 60
Personen

oder unseren
**Clubraum
„Kajüte“**

Inh. H. H. Oekermann
Zum Lankenauer Höft 10 • 28197 Bremen
Tel. 04 21 / 54 41 91 • Fax: 04 21 / 54 60 39

Bäckermeister Thräm

*Frohe
Weihnachten*



**Die Nr.1 bei
unseren Kunden**

Im Frischmarkt Helmke für Sie da
- gleich neben dem Pusdorfer Marktplatz

**Bäckermeister Thräm
Woltmershauser Str. 278
Tel. 5 96 62 81**

Unterstützen Sie das Pusdorfer Blatt mit einer Anzeige!

www.Pusdorfer-Blatt.info

Näheres Telefon (0421) 5 28 55 63

elektro SIEMER beendet Umbauarbeiten

Der Umbau des Unternehmens elektro SIEMER GmbH in der Woltmershauser Str. 390 zum Elektrotechnischen Büro ist so gut wie abgeschlossen.

Die bisherige Verkaufsfläche des über 85-jährigen Fachgeschäftes wurde zu modernen Büros umgebaut. Die Mitarbeiter haben jetzt ausreichend Platz und ein zeitgemäßes Umfeld für Beratungsgespräche, Projektierungen und Präsentationen in allen Sparten der Elektrotechnik.

Auch die Außenfassade hat ein neues Gesicht erhalten. Das Unternehmen hatte den Umbau mit der gleichzeitigen Umstrukturierung schon seit längerem mit seinen über 50 Mitarbeiter geplant und gemeinsam das Vorhaben zum Abschluss gebracht.

Durch diese Maßnahmen konnten bereits neun zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen werden.

elektro SIEMER freut sich ab dem 13. Dezember 2010 ihre privaten- und gewerblichen Kunden in den neuen Geschäftsräumen empfangen und beraten zu können.

Unter anderem können Interessenten sich jetzt vor Ort über die

neuesten Techniken informieren und live ansehen.

Dazu gehören EIB-Technik, Zutrittskontrollsysteme, SIEDLE-Kommunikationstechnik mit eigener Studio- Präsentation sowie die Kameraüberwachungs- und Alarmierungstechnik.

Aber auch in der Beleuchtungstechnik gibt es in den neuen Geschäftsräumen viel zu sehen:

Laut Siemer hat die Glühlampe mit ihrem Licht mehr als ein Jahrhundert lang die Wohnraumbeleuchtung geprägt; jetzt wird sie zwangsweise vom Massenmarkt verschwinden. Die Nachfolge soll – politisch gewollt – die so genannte Energiesparlampe antreten. Doch trotz massiven Marketings bleibt diese Kompaktversion der Leuchtstofflampe bei der Kundschaft ungeliebt und hat zudem einige Schwächen. Deshalb arbeiten zahlreiche Hersteller mit Hochdruck an der Weiterentwicklung der LED-Technologie, die dem interessierten Kunden

bei elektro SIEMER mit der vielfältigen und energiesparenden LED-Beleuchtungstechnik eindrucksvoll präsentiert und erläutert wird.

Auch in Zukunft möchte elektro SIEMER in den Bereichen Hausgerätekunde mit eigenem Kundendienst, Elektroinstallationsarbeiten, Industrieanlagen, Datennetzwerk- und Spleißtechnik, Photovoltaik, Sicherheitstechnik, E-Check, Mess- und Steuerungstechnik sowie mit ihren Vertragskundendiensten „SIEDLE“ und „HÄFELE“, Ihr Ansprechpartner sein.

Die Kunden können auch weiterhin bei elektro SIEMER Haushalts-, Groß- und Kleingeräte bestellen und den Reparatur-Service nutzen.



elektro SIEMER GmbH

Industrieanlagen · Hausanlagen · Alarmanlagen · Datentechnik · Photovoltaik
Woltmershauser Straße 390 · 28197 Bremen · Telefon (0421) 5 20 11-0
24-St.-Notdienst: 0160 717 01 10 · www.elektro-siemer.de · E-Mail: info@elektro-siemer.de



**Der Umbau ist beendet.
Ab dem 13. Dezember sind wir wieder für Sie da!**



Unsere beiden Empfangsdamen
Tanja Stolp-Meyer und Mandy Wanner am neuen Empfang.
Im Hintergrund das neue Kunstwerk vom Maler Jürgen Schmiedekampf.

elektro Siemer GmbH

Telefon: (0421) 5 20 11-0

24-Std.-Notdienst: 0160 717 01 10

www.elektro-siemer.de

Neue Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 17.30 Uhr

Freitag: 8.00 bis 14.30 Uhr

Samstag: geschlossen

Bildtapeten für Ihre Wände.



COLOUR & LIFE
DIGITAL PERFORMANCE



Quelle: Marburger Tapetenfabrik

10 % Rabatt auf alle Bildtapeten

- gültig bis 31.12.2010 -

Farben und Raumgestaltung

LÜHNING

Woltmershauser Str. 281 · Bremen · Tel. 0421/540457

Bahnhofstr. 26 · Syke · Tel. 04242/966110

Internet: www.luehning-gmbh.de



G. BUUCK

DACHSANIERUNG GMBH

DACHDECKEREI
GERÜSTBAU

BIRKENRING 5
27412 TARMSTEDT
TELEFON 04283/608603

WOLTMERSHAUSER STR. 180
28197 BREMEN
TELEFON 0421/543917
TELEFAX 0421/529664

buuck-dachdeckerei@t-online.de



Kayser-KFZ Meisterwerkstatt

Am Gaswerk 33
28197 Bremen
Tel 0421 52 93 93
www.kayser-kfz.de

Instandsetzung aller KFZ Typen , TÜV & AU
Zeitliche Flexibilität und faire Preise

Wir schrauben Sie glücklich !

MALERMEISTER

10 JAHRE
SEIT 1.9.2000

Alex

Wir möchten uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für die vielen Spenden anlässlich unseres 10 jährigen Bestehens bedanken. Den gespendeten Betrag von 700,- Euro haben wir auf 1400,- Euro verdoppelt und an zwei gemeinnützige Vereine gespendet. Zum einen unterstützen wir den Schulverein der Oberschule Roter Sand bei der Mittagsessenversorgung der Schüler und zum anderem den Schulverein der Grundschule Rablinghausen beim Aufbau eines Schülercafes.

Zum Jahresende wünschen wir allen
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein guten Start ins neue Jahr 2011

Ihr Malermeister Alex
Alexander Erjawetz



Rablinghauser Landstr. 82 · 28197 Bremen
Tel.: 0421 / 54 04 65 · Fax: 0421 / 54 04 51
E-Mail: Alex@Erjawetz.de · www.malermeister-alex.de



**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.
Tel. 5 28 55 63**

Haus & Grund Bremen e.V.
Eigentümerschutz-Gemeinschaft

- Interessenvertretung
- Rechtsberatung



Haus & Grund Bremen GmbH

- Immobilienvermittlung
- Wertermittlung
- Hausverwaltung
- Wohnungseigentumsverwaltung

Am Dobben 3 Telefon 0421 - 3 68 04-0
28203 Bremen Fax 0421 - 3 68 04-88
www.haus-und-grund-bremen.de